

BENUTZERHANDBUCH

DIR-655

VERSION 2.0



D-Link[®]

WIRELESS

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Version	Datum	Beschreibung
2.0	25. März, 2010	• Neue Überarbeitung

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2008-2010 von D-Link Corporation.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	i	Statisch (vom Internetdienstanbieter zugewiesen).....	19
Überarbeitungen des Handbuchs	i	Einstellungen für drahtlose Verbindungen	20
Marken	i	Netzwerkeinstellungen.....	21
Produktübersicht	1	DHCP-Servereinstellungen	22
Packungsinhalt.....	1	DHCP-Reservierung.....	23
Systemanforderungen	2	USB-Einstellungen	24
Einführung.....	3	Virtueller Server.....	25
Funktionen und Leistungsmerkmale.....	4	Portweiterleitung.....	27
Hardware-Überblick.....	5	Anwendungsregeln.....	28
Verbindungen	5	QoS Engine.....	29
LEDs	6	Netzwerkfilter.....	30
Installation	7	Zugriffssteuerung	31
Vor der Inbetriebnahme	7	Assistent für die Zugangssteuerung	31
Überlegungen zur drahtlosen Installation.....	8	Website-Filter	34
Erste Schritte	9	Eingangsfilter.....	35
Konfiguration.....	10	Firewall-Einstellungen.....	36
Webbasiertes Konfigurationsprogramm	10	ALG (Application Level Gateway)-Konfiguration.....	37
Setup-Assistent.....	11	Routing	38
Manuelle Konfiguration.....	15	Erweiterte Drahtlos-Einstellungen	39
Dynamisch (Kabel).....	15	WISH-Einstellungen.....	40
Internet-Setup.....	16	Wi-Fi Protected Setup (WPS).....	41
PPPoE (DSL)	16	Spezielle Netzwerkeinstellungen.....	42
PPTP	17	UPnP.....	42
L2TP.....	18	Internet Ping-Sperre.....	42
		Internet-Portgeschwindigkeit	42
		Multicast-Streams	42

Gastzone	43	Support.....	72
IPv6.....	44	Sicherheit für drahtlose Netzwerke	73
Link-Local-Konnektivität.....	44	Was ist WPA?.....	73
Static IPv6 (Stateful) (Statische IPv6 (Zustandsbehaftet)).....	45	Der Wireless Security Setup-Assistent	74
Statische IPv6 (Zustandslos).....	46	WPA-PSK konfigurieren.....	76
DHCPv6 (Stateful).....	47	WPA-Enterprise (RADIUS) konfigurieren.....	77
DHCPv6 (Stateless).....	48	Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk	79
IPv6 over PPPoE (Stateful)	49	Mit Windows® 7.....	79
IPv6 over PPPoE (Stateless)	51	Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk	82
6 to 4 Tunneling (Stateful)	53	Mit Windows Vista®	82
6 to 4 Tunneling (Stateless).....	54	Funksicherheit konfigurieren.....	83
IPv6 in IPv4 Tunneling (Stateful)	55	Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk	85
IPv6 in IPv4 Tunneling (Stateless)	56	Mit Windows® XP	85
Zustandslose Autokonfiguration (Zustandslos).....	57	WPA-PSK konfigurieren.....	86
Zustandslose Autokonfiguration (Zustandsbehaftet)	58	Fehlerbehebung	88
Administratoreinstellungen.....	59	Grundlagen drahtloser Netze.....	92
Zeiteinstellungen	60	Tipps.....	94
SysLog	61	Drahtlose Modi	95
E-Mail-Einstellungen.....	62	Grundlagen des Netzwerkbetriebs.....	96
Systemeinstellungen	63	Überprüfung Ihrer IP-Adresse.....	96
Firmware aktualisieren.....	64	Technische Daten.....	98
DDNS	65		
Systemprüfung	66		
Zeitpläne	67		
Geräteinformationen	68		
Protokoll	69		
Stats	70		
Aktive Sitzungen	70		
Wireless (Drahtlos).....	71		

Packungsinhalt

D-Link DIR-655 Wireless N™ Router mit 3 abnehmbaren Antennen	
Stromadapter	
CAT 5-Ethernetkabel	
CD-ROM	

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als jener des mit dem DIR-655 mitgelieferten Netzteils verursacht Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Ethernet-Kabel- oder DSL-Modem• IEEE 802.11n oder 802.11g Wireless Clients• 10/100/1000 Ethernet
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows®, Macintosh oder Linux-basiertes Betriebssystem• Ein installierter Ethernet-Adapter <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 6.0 oder höher• Mozilla 1.7.12 oder höher• Firefox 1.5 oder höher• Safari 1.0 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher) <p>Windows®-Benutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.</p>
Anforderungen für den CD Installationsassistenten	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows 7, Vista® oder XP mit Service Pack 2• Ein installierter Ethernet-Adapter• CD-ROM-Laufwerk

Einführung

HÖCHSTE LEISTUNGSSTÄRKE

Kombiniert preisgekrönte Router-Funktionen und Drahtlostechnik (802.11n) für drahtlose Höchstleistungen.

HÖCHSTE SICHERHEIT

Die komplette Riege an Sicherheitsfunktionen, wie z.B. Active Firewall und WPA2™, schützt Ihr Netzwerk vor Eindringlingen von außen.

HÖCHSTER ABDECKUNGSRADIUS

Bietet höhere Funksignalraten sogar bei größeren Distanzen für eine branchenweit führende Gesamtabdeckung Ihres Heim- und Bürobereichs.

ULTIMATIVE LEISTUNG

Bei dem D-Link Wireless N™-Router (DIR-655) handelt es sich um ein der Norm 802.11n konformes Gerät mit einer praxisrelevanten Spitzenleistung, die bis zu 650 % schneller ist als eine drahtlose Verbindung nach 802.11g (auch schneller als eine kabelgebundene 100 Mbit/s Ethernet-Verbindung). Sie ermöglicht Ihnen die Einrichtung eines sicheren drahtlosen Netzes zur gemeinsamen Nutzung von Fotos, Dateien, Musik, Videos, Drucker und Netzwerkspeicherkapazitäten im ganzen Haus. Schließen Sie den Wireless N™-Router an ein Kabel- oder DSL-Modem und nutzen Sie Ihren Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet mit allen gemeinsam im Netzwerk. Dieser Router enthält darüber hinaus eine Quality of Service (QoS) Engine, die für eine reibungslose Abwicklung von digitalen Telefongesprächen (VoIP) und Online-Spielen sorgt, die allen Erwartungen gerecht wird und ein um vieles besseres Internet-Erlebnis bietet.

ERWEITERTE GESAMTABDECKUNG IHRES HEIM- UND BÜROBEREICHS

Dank seiner Wireless N™ Technologie bietet dieser Hochleistungs-Router eine höhere Gesamtabdeckung Ihres Heim- und Bürobereichs bei gleichzeitiger Reduzierung von Funklöchern. Der Wireless N™-Router ist für größere Räumlichkeiten und für Benutzer konzipiert, die Netze höherer Leistungsstärke fordern. Erweitern Sie Ihre Hardware mit einem Wireless N™ Duo Notebook- oder Desktopadapter und bleiben Sie von praktisch jedem Ort Ihres Hauses mit Ihrem Netzwerk verbunden.

UMFASSENDE NETZWERKSICHERHEIT

Der Wireless N™-Router unterstützt alle neuesten drahtlosen Sicherheitsfunktionen zur Vermeidung unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten, sei es über das Funknetz oder vom Internet. Die Unterstützung für WPA-Standards gewährleistet, unabhängig von Ihren Client-Geräten, die Verwendung der bestmöglichen Verschlüsselungsmethode. Darüber hinaus nutzt dieser Wireless N™-Router dual aktive Firewalls (SPI und NAT) und verhindert so potentielle Angriffe aus dem Internet.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

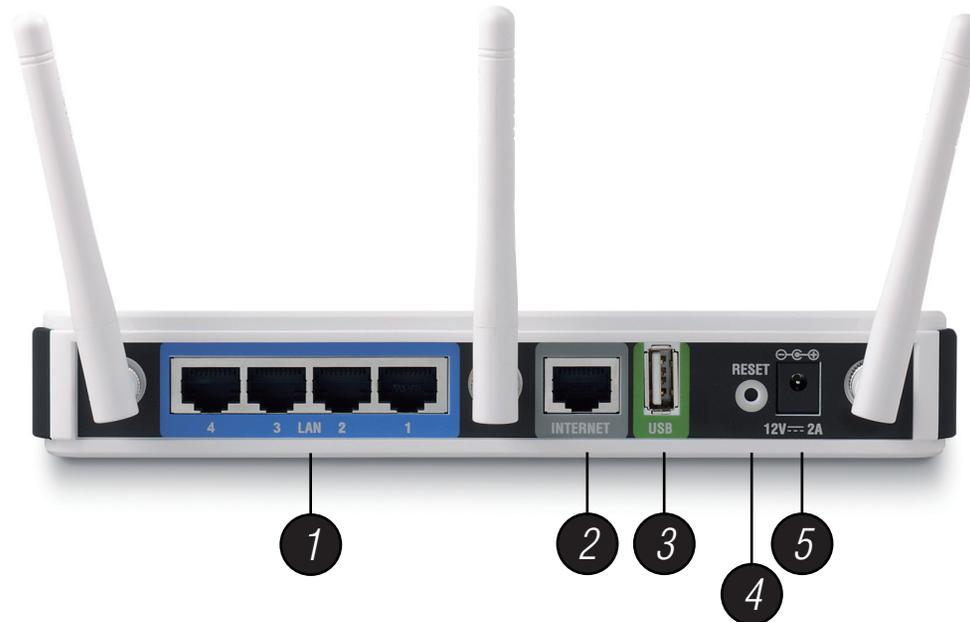
Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Schnellere drahtlose Vernetzung** - Der DIR-655 bietet Ihnen eine drahtlose Verbindung von bis zu 300 Mbit/s* mit anderen 802.11n drahtlosen Clients. Dieses Leistungsmerkmal bietet Benutzern die Möglichkeit, an Echtzeitaktivitäten online teilzunehmen, wie beispielsweise Videostreaming, Online-Spielen und Echtzeit-Audio. Die Leistungsstärke dieses 802.11n drahtlosen Routers bietet Ihnen eine 650% schnellere drahtlose Vernetzung als 802.11g.
- **Mit 802.11g Geräten kompatibel** - Der DIR-655 ist darüber hinaus voll kompatibel mit dem IEEE 802.11g Standard, kann also mit vorhandenen 802.11g PCI-, USB- und Cardbus-Adaptern verbunden werden.
- **Erweiterte Firewall-Funktionen** - Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise:
 - **Inhaltsfilter** – Leicht anwendbares Filtern von Inhalten auf MAC-Adress-, URL- und/oder Domainnamen-Basis.
 - **Zeitliche Einplanung der Filter** – Die Aktivierung dieser Filter kann zeitlich eingeplant werden, d. h. an bestimmten Tagen oder für eine bestimmte Zeitdauer von Stunden oder Minuten.
 - **Sichere mehrfache/gleichzeitige Sitzungen** - Der DIR-655 ermöglicht VPN-Sitzungen. Mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen werden unterstützt, sodass Benutzer hinter dem DIR-655 sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.
- **Benutzerfreundlicher Setup-Assistent** - Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche bietet der DIR-655 Steuerungs- und Kontrolloptionen darüber, auf welche Informationen im drahtlosen Netz vom Internet oder dem Server Ihres Unternehmens zugegriffen werden kann. Die Konfiguration Ihres Routers auf Ihre speziellen Einstellungen ist innerhalb von nur wenigen Minuten möglich.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Überblick

Verbindungen



1	LAN-Ports (1-4)	Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie Computer, Switches und Hubs.
2	Internet-Anschluss	Der Auto-MDI/MDIX-Internet-Port ist der Anschluss für das Ethernetkabel an das Kabel- bzw. DSL-Modem
3	USB	USB-Massenspeicher 1.1 oder 2.0 zur Konfiguration der Funkeinstellungen mit WCN anschließen.
4	Rücksetzen	Beim Drücken auf den Reset-Knopf werden die ursprünglichen Standardeinstellungen des Routers wiederhergestellt.
5	Adapterbuchse	Buchse für den mitgelieferten Netzadapter.

LEDs



1	LED-Betriebsanzeige	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zur Stromversorgung besteht.
2	Internet-LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung mit dem Internet-Anschluss besteht. Diese LED blinkt während der Datenübertragung. Ein durchgehendes blaues Licht zeigt eine Internetverbindung an, ein orangefarbenes Licht kennzeichnet, dass keine Internetverbindung vorliegt.
3	WLAN LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass das drahtlose Segment betriebsbereit ist. Diese LED blinkt während der drahtlosen Datenübertragung.
4	LED für das lokale Netzwerk	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung zu einem Ethernet-fähigen Computer auf den Ports 1 - 4 besteht. Diese LED blinkt während der Datenübertragung.
5	WCN LED	Stecken Sie ein USB-Flash-Laufwerk (Massenspeicher) mit WCN-Informationen (Windows Connect Now) ein. Die LED blinkt dreimal bei erfolgreicher Übertragung der drahtlosen Einstellungen.

Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine oder auf dem Dachboden oder der Garage auf.

Vor der Inbetriebnahme

Konfigurieren Sie den Router mit dem Computer, der zuletzt direkt an Ihr Modem angeschlossen war. Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwenden würden, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdienstanbieter wenden, um die Verbindungstypen zu ändern (USB zu Ethernet).

Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoet, Broadjump oder Ethernet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

Überlegungen zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Typische Reichweiten hängen jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenz-Interferenzen im Hintergrund in Ihrem Heim oder im Büro ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien sind der Schlüssel zur Maximierung der Reichweite Ihres drahtlosen Netzes:

1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Neigungswinkel von 20° übersteigt die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Halten Sie Ihr Produkt (mindestens 1-2 Meter) von elektrischen Geräten oder Einheiten fern, die RF-Rauschen erzeugen.
5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie z. B. Deckenventilatoren, Leuchten und Sicherheitssysteme nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in seiner Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4GHz-Telefonbasierte Anlage so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

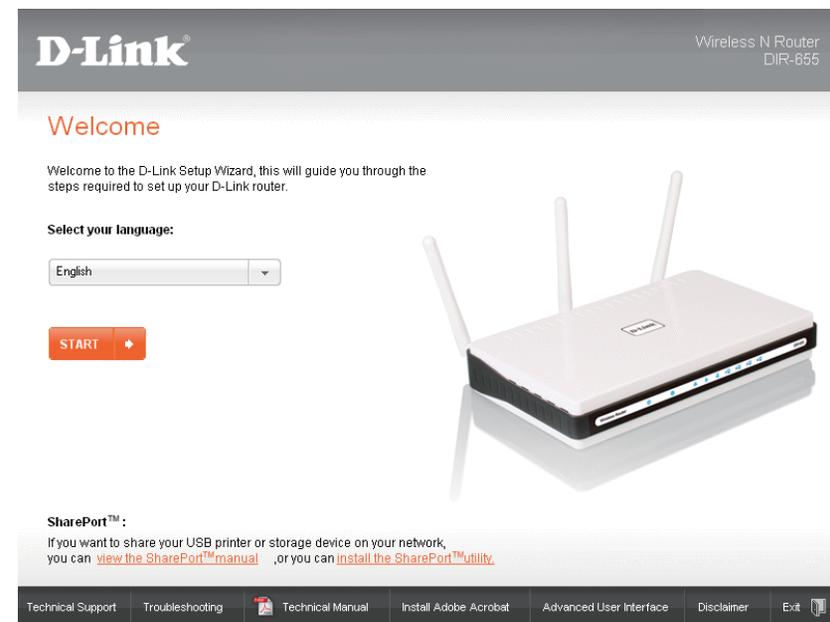
Erste Schritte

Im Lieferumfang des DIR-655 ist eine Quick Router Setup Wizard CD (Assistent zur schnellen Einrichtung des Routers) enthalten. Führen Sie einfach die folgenden Schritte aus, um den Setup-Assistenten aufzurufen, der Sie schnell durch den Installationsvorgang führt.

Legen Sie die **Wizard-CD** in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die folgenden schrittweisen Anleitungen gelten für Windows® XP Die Schritte und Bildschirmseiten sind für die anderen Windows-Betriebssysteme ähnlich.

Sollte die CD auf Ihrem Computer nicht automatisch ausgeführt werden, klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie folgenden Befehl in das angezeigte Feld ein: **D:\WIZARD.exe**, wobei **D** für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks steht.

Wenn das Autorun-Fenster erscheint, klicken Sie auf **Start**.



Hinweis: Notieren Sie sich die SSID und den Sicherheitsschlüssel gefolgt von dem Anmeldekennwort auf dem im Lieferumfang enthaltenen CD-Halter.

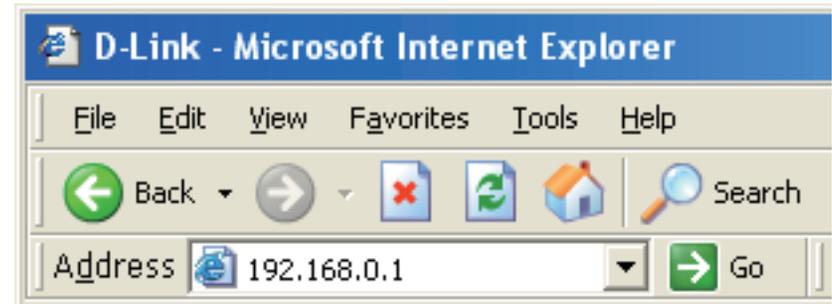
Konfiguration

In diesem Teil wird beschrieben, wie Sie Ihren neuen drahtlosen D-Link-Router mithilfe des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms konfigurieren können.

Webbasiertes Konfigurationsprogramm

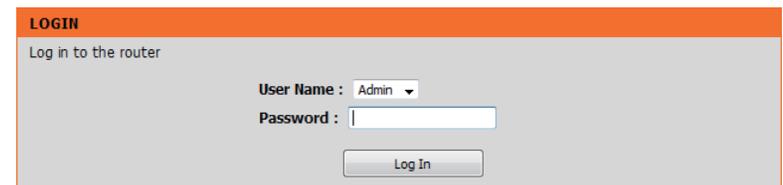
Wenn Sie das Konfigurationshilfsprogramm verwenden möchten, öffnen Sie einen Webbrowser, z. B. den Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) ein.

Sie können sich auch über den NetBIOS-Namen in der Adresszeile verbinden (**http://dlinkrouter**).



Wählen Sie **Admin** vom Dropdown-Menü und geben Sie dann Ihr Kennwort ein. Das Feld für das Vorgabekennwort bleibt leer.

Wenn eine Fehlermeldung, wie z. B. **Page Cannot be Displayed (Seite kann nicht angezeigt werden)** angezeigt wird, sehen Sie unter **Fehlerbehebung** nach, um Hinweise zu Behebung des Problems zu erhalten.



Setup-Assistent

Sie können auf **Setup Wizard** (Setup-Assistent) klicken, um Ihren Router schnell zu konfigurieren.

Wenn Sie Ihre Einstellungen ohne den Assistenten eingeben möchten, klicken Sie auf **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration) und setzen Sie den Vorgang auf Seite 15 fort.

Klicken Sie zum Starten auf **Launch Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung starten).

Wenn Sie Ihre Drahtloseinstellungen konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Launch Wireless Security Setup Wizard** (Setup-Assistent für drahtlose Sicherheit starten) und setzen Sie den Vorgang auf Seite 74 fort.

INTERNET CONNECTION

There are two ways to set up your Internet connection: you can use the Web-based Internet Connection Setup Wizard, or you can manually configure the connection.

INTERNET CONNECTION WIZARD

If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizards to assist you in connecting your new D-Link Systems Router to the Internet, click on the button below.

[Internet Connection Setup Wizard](#)

Note: Before launching the wizard, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

MANUAL INTERNET CONNECTION OPTIONS

If you would like to configure the Internet settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the button below.

[Manual Internet Connection Setup](#)

WIRELESS SETTINGS

The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.

Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD

This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.

[Wireless Connection Setup Wizard](#)

Note: Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.

ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD

This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.

[Add Wireless Device with WPS](#)

MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP

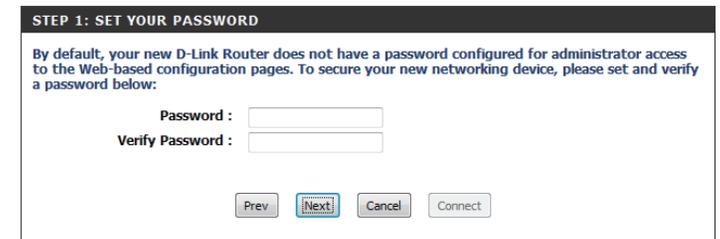
If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual configuration of the wireless network will destroy the existing wireless network. If you would like to configure the wireless settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the Manual Wireless Network Setup button below.

[Manual Wireless Connection Setup](#)

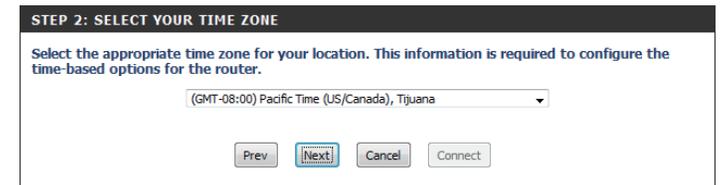
Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.



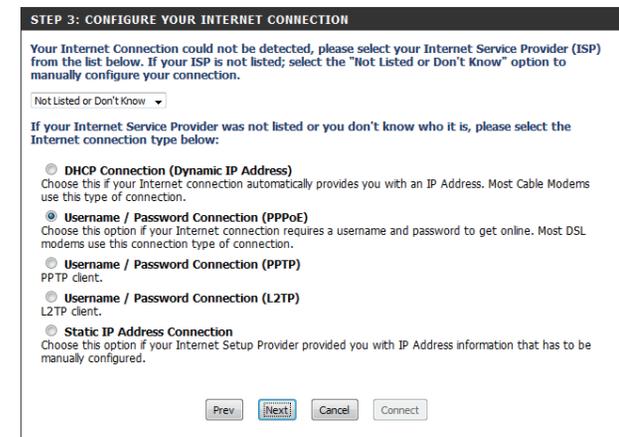
Erstellen Sie ein neues Kennwort und klicken Sie auf **Next (Weiter)**, um fortzufahren.



Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**, um fortzufahren.



Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Internet-Verbindungstyp aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**, um fortzufahren.



Wenn Sie 'Dynamic' (Dynamisch) gewählt haben, müssen Sie möglicherweise die MAC-Adresse des Computers eingeben, der zuletzt direkt an Ihren Modem angeschlossen war. Wenn Sie diesen Computer zum aktuellen Zeitpunkt verwenden, klicken Sie auf **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) und dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätenamen des Routers. Er kann geändert werden.

Wenn Sie PPPoE gewählt haben, geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**, um fortzufahren.

Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Wenn Sie PPTP gewählt haben, geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**, um fortzufahren.

DHCP CONNECTION (DYNAMIC IP ADDRESS)

To set up this connection, please make sure that you are connected to the D-Link Router with the PC that was originally connected to your broadband connection. If you are, then click the Clone MAC button to copy your computer's MAC Address to the D-Link Router.

MAC Address : 00:16:17:45:11:af (Optional)

Host Name :

Note: You may also need to provide a Host Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.

DNS SETTINGS

Primary DNS Address :
 Secondary DNS Address :

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPPOE)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

IP Address & :
 User Name : d-link@sbglobal.net
 Password :
 Verify Password :
 Service Name : (Optional)

Note: You may also need to provide a Service Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.

DNS SETTINGS

Primary DNS Address :
 Secondary DNS Address :

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPTP)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need PPTP IP address. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address :
 PPTP Subnet Mask :
 PPTP Gateway IP Address :
 PPTP Server IP Address (may be same as gateway) :
 User Name :
 Password :
 Verify Password :

DNS SETTINGS

Primary DNS Address :
 Secondary DNS Address :

Wenn Sie L2TP gewählt haben, geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**, um fortzufahren.

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (L2TP)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need L2TP IP address. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

L2TP IP Address :

L2TP Subnet Mask :

L2TP Gateway IP Address :

L2TP Server IP Address (may be same as gateway) :

User Name :

Password :

Verify Password :

DNS SETTINGS

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

Wenn Sie 'Static' (Statisch) gewählt haben, geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Netzwerkeinstellungen ein. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**, um fortzufahren.

SET STATIC IP ADDRESS CONNECTION

To set up this connection you will need to have a complete list of IP information provided by your Internet Service Provider. If you have a Static IP connection and do not have this information, please contact your ISP.

IP Address :

Subnet Mask :

Gateway Address :

DNS SETTINGS

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

Klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**, um Ihre Einstellungen zu speichern. Klicken Sie nach dem Neustart des Routers auf **Continue (Weiter)**. Die Herstellung der Verbindung nimmt etwa 1 - 2 Minuten in Anspruch..

SETUP COMPLETE!

The Setup Wizard has completed. Click the Connect button to save your settings and restart the router.

Schließen Sie Ihr Browser-Fenster und öffnen Sie es dann erneut, um Ihre Internetverbindung zu testen. Es ist möglich, dass zur Herstellung der Erstverbindung mit dem Internet einige Versuche nötig sind.

Manuelle Konfiguration

Dynamisch (Kabel)

My Internet Connection (Meine Internetverbindung): Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische IP (DHCP)), um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen keine IP-Werte bereitgestellt hat. Sie wird gewöhnlich für Kabelmodemdienste wie z. B. Comcast und Cox genutzt.

Enable Advanced DNS Service (Erweiterten DNS-Service aktivieren): Erweiterte DNS-Dienste (Advanced Domain Name System) verbessern Ihre Internet-Performance, indem sie die von Ihnen gewünschten Informationen und Webseiten schneller und zuverlässiger bereitstellen. Darüber hinaus steigern sie insgesamt Ihren Erlebniswert und Ihren Nutzen des Internets, denn sie korrigieren automatisch viele häufig gemachte Rechtschreibfehler und führen Sie dorthin, wo Sie es wünschen, und sparen Ihnen so wertvolle Zeit.

Haftungsausschluss: D-Link gewährleistet nicht die Verfügbarkeit, Verlässlichkeit und die Ausführbarkeit des Erweiterten DNS-Service oder seiner Funktionen und Leistungsmerkmale.

Host Name (Hostname): Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie das Feld leer.

Use Unicasting (Unicasting verwenden): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie Probleme beim Empfang einer IP-Adresse von Ihrem ISP haben.

Primary / Secondary DNS Addresses (Primärer / Sekundärer DNS-Server): Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesenen primären und sekundären IP-Adressen des DNS-Servers ein. Diese Adressen erhalten in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter. Übernehmen Sie die Angabe 0.0.0.0, wenn Sie nicht ausdrücklich eine andere von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : Dynamic IP (DHCP) ▾

ADVANCED DNS SERVICE

Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as auto-correction of common URL typos.

Enable Advanced DNS Service :

DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE :

Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.

Host Name :

Use Unicasting : (compatibility for some DHCP Servers)

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

MTU : (bytes)MTU default = 1500

MAC Address :

Internet-Setup

PPPoE (DSL)

Wählen Sie PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

My Internet Connection (Meine Internetverbindung): Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **PPPoE (Username/Password)** (PPPoE (Benutzername/Kennwort)).

Address Mode (Adressenmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

IP Address (IP-Adresse): (IP-Adresse) - Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

User Name (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnection Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (immer an), **On-Demand** (bei Bedarf), oder **Manual** (manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie die Primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPPoE).

DNS Addresses (DNS Adressen): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : PPPoE (Username / Password) ▾

ADVANCED DNS SERVICE

Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as auto-correction of common URL typos.

Enable Advanced DNS Service :

PPPOE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode Dynamic IP Static IP

IP Address :

User Name :

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Address : (optional)

Secondary DNS Address : (optional)

MTU : (bytes) MTU default = 1492

MAC Address :

PPTP

Wählen Sie PPTP (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

PPTP IP Address (PPTP-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPTP).

PPTP Subnet Mask (PPTP-Subnetzmaske): Geben Sie die Primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPTP).

PPTP-Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

PPTP-Server IP: (L2TP-Server-IP) - Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP ein (optional).

Username(Benutzername): Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (immer an), **On-Demand** (bei Bedarf), oder **Manual** (manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

DNS Servers (DNS-Server): Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : PPTP (Username / Password) ▼

ADVANCED DNS SERVICE

Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as auto-correction of common URL typos.

Enable Advanced DNS Service :

PPTP :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address :

PPTP Subnet Mask :

PPTP Gateway IP Address :

PPTP Server IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

MTU : (bytes) MTU default = 1400

MAC Address :

L2TP

Wählen Sie L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode (Adressenmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

L2TP-IP-Adresse: Geben Sie die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP-IP-Adresse ein (nur Statisch).

L2TP Subnet Mask (L2TP-Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde (nur Statisch).

L2TP-Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

L2TP-Server-IP: (L2TP-Server-IP) - Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP ein (optional).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (immer an), **On-Demand** (bei Bedarf), oder **Manual** (manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

DNS Servers (DNS-Server): Geben Sie die Primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische L2TP).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

Clone MAC Address (MAC-Adresse kopieren): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : L2TP (Username / Password) ▼

ADVANCED DNS SERVICE

Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as auto-correction of common URL typos.

Enable Advanced DNS Service :

L2TP :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode Dynamic IP Static IP

L2TP IP Address :

L2TP Subnet Mask :

L2TP Gateway IP Address :

L2TP Server IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

MTU : (bytes) MTU default = 1400

MAC Address :

Statisch (vom Internetdiensteanbieter zugewiesen)

Wählen Sie 'Static IP Address' (Statische IP-Adresse), wenn Sie alle IP-Informationen des Internet-Ports von Ihrem Internetdiensteanbieter (ISP) erhalten haben. Sie müssen dann die von Ihrem Diensteanbieter bereitgestellte IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse und DNS-Adresse(n) eingeben. Jede in die Felder eingegebene IP-Adresse muss in der passenden IP-Form eingegeben werden. Es handelt sich dabei um vier Oktette (x.x.x.x), die durch Punkte voneinander getrennt sind. Ist die IP-Adresse nicht in dieser Form, wird sie vom Router nicht akzeptiert.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihnen von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellt wurde.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte IP-Subnetzmaske ein.

Default Gateway (Standard-Gateway): Geben Sie das vom Internetdiensteanbieter zugewiesene Gateway ein.

DNS Servers (DNS-Server): Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellt.

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdiensteanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdiensteanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

WAN

Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP and L2TP. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.

Note: If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.

Save Settings

Don't Save Settings

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is :

ADVANCED DNS SERVICE

Advanced DNS is a free security option that provides Anti-Phishing to protect your Internet connection from fraud and navigation improvements such as auto-correction of common URL typos.

Enable Advanced DNS Service :

STATIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the static address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

IP Address :

Subnet Mask :

Default Gateway :

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server :

MTU : (bytes) MTU default = 1500

MAC Address :

Clone Your PC's MAC Address

Einstellungen für drahtlose Verbindungen

Enable Wireless (Wireless aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die drahtlose Funktion (Wireless) zu aktivieren. Wenn Sie keine drahtlosen Funktionen verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kästchen.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der Funkeinstellungsregeln ist aktiviert. Er kann auf **Always** (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzes): Die SSID (Service Set Identifier) ist der Name Ihres drahtlosen Netzes. Erstellen Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Enable Auto Channel Scan (Automatisches Kanalscanning aktivieren): Klicken Sie auf **Auto Channel Scan (Automatische Kanalauswahl)**, wenn der DIR-655 den Kanal mit den geringsten Interferenzen wählen soll.

Wireless Channel (Funkkanal): Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-655 an. Der Standardwert für den Kanal ist 6. Sie können ihn ändern, damit er dem Kanal für ein bereits vorhandenes Funknetz entspricht oder um Ihr eigenes neues Funknetz Ihren Wünschen entsprechend anzupassen. Wenn Sie **Auto Channel Scan (Automatische Kanalauswahl)** aktivieren, ist diese Option grau unterlegt, d. h. nicht verfügbar.

802.11 Mode (802.11-Modus): Wählen Sie einen der folgenden Modi:
802.11g Only – Wählen Sie diese Option, wenn Ihre gesamten drahtlosen Clients 802.11g verwenden.
802.11n Only – Wählen Sie diesen Modus nur dann, wenn alle Ihre drahtlosen Clients die SpNorm 802.11n verwenden.
Mixed 802.11n and 802.11g - (802.11n und 802.11g gemischt) - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Mischung aus Drahtlos-Clients nach 802.11n und 11g verwenden.

Channel Width (Kanalbreite): Wählen Sie die Kanalbreite:
Auto 20/40 - Dies ist die Standardeinstellung. Wählen Sie diese Option, wenn Sie sowohl 802.11n und non-802.11n drahtlose Geräte verwenden.
20MHz - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine drahtlosen Clients nach 802.11n benutzen.
40MHz - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie nur Drahtlos-Clients nach 802.11n benutzen.

Transmission Rate (Übertragungsrate): Wählen Sie die Übertragungsrate aus. Es wird dringend empfohlen **Best (Auto) (Beste (automatisch))** für die beste Leistung zu wählen.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Wählen Sie **Invisible** (Unsichtbar), wenn Sie nicht wollen, dass die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks vom DIR-655 gesendet wird. Wenn Invisible (Unsichtbar) gewählt wird, können Site-Survey-Programme die SSID des DIR-655 nicht sehen, sodass Ihre Drahtlos-Clients die SSID Ihrer DIR-655 kennen müssen.

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Enable Wireless : Always New Schedule

Wireless Network Name : (Also called the SSID)

802.11 Mode : Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b

Enable Auto Channel Scan :

Wireless Channel : 2.437 GHz - CH 6

Transmission Rate : Best (automatic)

Channel Width : 20 MHz

Visibility Status : Visible Invisible

WIRELESS SECURITY MODE

To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes, including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.

Security Mode : None

Netzwerkeinstellungen

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1.

Wenn Sie die IP-Adresse ändern und sobald Sie auf **Apply** (Übernehmen) geklickt haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-Subnetzmaske ist 255.255.255.0.

Local Domain (Lokale Domäne): Geben Sie den Domännennamen ein (optional).

Enable DNS Relay (DNS-Relais aktivieren): Deaktivieren Sie das Kästchen, um die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie das Kästchen markieren, verwenden Ihre Computer den Router für einen DNS-Server.

NETWORK SETTINGS

Use this section to configure the internal network settings of your router and also to configure the built-in DHCP Server to assign IP addresses to the computers on your network. The IP Address that is configured here is the IP Address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

Save Settings

Don't Save Settings

ROUTER SETTINGS

Use this section to configure the internal network settings of your router. The IP Address that is configured here is the IP Address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

Router IP Address :

Subnet Mask :

Device Name :

Local Domain Name :

Enable DNS Relay :

DHCP-Servereinstellungen

DHCP ist die Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol (Dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll). Ihr DIR-655 verfügt über einen integrierten DHCP-Server. Er weist den Computern im LAN-/privaten Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Computer als DHCP-Clients einrichten, indem Sie deren TCP/IP-Einstellungen auf „Obtain an IP Address Automatically“ (IP-Adresse automatisch beziehen) setzen. Wenn Sie Ihre Computer einschalten, laden diese automatisch die korrekten TCP/IP-Einstellungen vom DIR-655. Der DHCP-Server weist dem anfordernden Computer automatisch eine nicht genutzte IP-Adresse vom IP-Adressenpool zu. Sie müssen die Start- und Endadresse des IP-Adressenpools angeben.

Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um den DHCP-Server auf Ihrem Router zu aktivieren. Heben Sie die Markierung auf, wenn Sie die Funktion deaktivieren möchten.

DHCP IP Address Range (DHCP IP-Adressbereich): Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

***Hinweis:** Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Konflikt kommen.*

DHCP Lease Time (Leasingdauer DHCP): Die Lease-Dauer für die IP-Adresse. Geben Sie die Zeit in Minuten ein.

Always Broadcast (Immer senden): Aktivieren Sie diese Funktion, um Ihre Netzwerk-DHCP-Server mit LAN/WLAN-Clients über Funk zu verbinden.

NetBIOS Announcement (NetBIOS-Ankündigung): NetBIOS ermöglicht LAN-Hostcomputern alle andere Computer des Netzwerks zu erkennen. Aktivieren Sie diese Funktion, um dem DHCP-Server das Angebot von NetBIOS-Konfigurationseinstellungen zu ermöglichen.

Learn NetBIOS from WAN (NetBIOS vom WAN übernehmen): Aktivieren Sie diese Funktion, damit die WINS-Information von der WAN-Seite aufgenommen werden kann, deaktivieren Sie diese für eine manuelle Konfiguration.

NetBIOS Scope (NetBIOS-Bereich): Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration eines NetBIOS-"Domänen"-Namens, unter dem die Netzwerk-Hostcomputer arbeiten. Diese Einstellung hat keine Wirkung wenn 'NetBIOS-Information von WAN übernehmen' aktiviert ist."

NetBIOS Mode Type (NetBIOS-Modustyp): Auswählen der verschiedenen NetBIOS-Knotentypen: **Broadcast only**, **Point-to-Point**, **Mixed-mode**, und **Hybrid**.

Primary/Secondary WINS IP Address (Primäre/Sekundäre WINS IP-Adresse): Geben Sie ihre primäre (und sekundäre) WINS-IP-Adresse ein.

DHCP SERVER SETTINGS

Use this section to configure the built-in DHCP Server to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable DHCP Server :

DHCP IP Address Range : to

DHCP Lease Time : (minutes)

Always broadcast : (compatibility for some DHCP Clients)

NetBIOS announcement :

Learn NetBIOS from WAN :

NetBIOS Scope : (optional)

NetBIOS node type :

- Broadcast only (use when no WINS servers configured)
- Point-to-Point (no broadcast)
- Mixed-mode (Broadcast then Point-to-Point)
- Hybrid (Point-to-Point then Broadcast)

Primary WINS IP Address :

Secondary WINS IP Address :

DHCP-Reservierung

Wenn einem Computer oder einem Gerät immer die gleiche IP-Adresse zugewiesen werden soll, können Sie eine DHCP-Reservierung erstellen. Der Router weist dann die IP-Adresse nur diesem Computer oder Gerät zu.

Hinweis: Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressbereichs liegen.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Reservierung zu aktivieren

Computer Name (Computername): Geben Sie den Computernamen ein oder Wählen Sie ihn vom Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Computer oder Gerät zuweisen möchten. Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressbereichs liegen.

MAC Adress s (MAC-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse des Computers oder Gerätes ein.

Copy Your PC's MAC Address (MAC-Adresse des PCs kopieren): Wenn Sie dem Computer, auf dem Sie gerade arbeiten, eine IP-Adresse zuweisen möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Felder auszufüllen.

Save (Speichern): Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihren Eintrag zu speichern. Sie müssen oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken, um Ihre Reservierungen zu aktivieren.

Number of Dynamic DHCP Clients (Anzahl der dynamischen DHCP-Clients): In diesem Abschnitt können Sie sehen, welche LAN-Geräte derzeit IP-Adressen leasen.

Revoke (Rückgängig): Klicken Sie auf **Revoke** (Rückgängig), um das Leasing für ein bestimmtes LAN-Gerät abubrechen und eine Eingabe in der Leasingtabelle frei zu machen. Tun Sie das nur, wenn das Gerät nicht länger eine geleaste IP-Adresse benötigt, da es beispielsweise vom Netzwerk entfernt wurde.

Hinweis: Die Option *Revoke (Rückgängig)* trennt einen PC nicht von der aktuellen Netzwerksystem vom Netzwerk, Sie müssten einen MAC-Adressenfilter verwenden, um dies zu tun. Mit Rückgängig wird nur eine DHCP-Adresse für die nächste Anfrage freigestellt. Wenn der vorherige Besitzer immer noch verfügbar ist, erhalten die beiden Geräte möglicherweise beide einen Fehler für einen IP-Adressenkonflikt oder das zweite Gerät erhält keine IP-Adresse. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise den "DHCP IP Address Range" (DHCP-IP-Adressbereich) erweitern. Diesen Punkt finden sie im Abschnitt DHCP Server.

Reserve (Reservieren): Die Option Reservieren wandelt dieses dynamische IP-Zuweisung in eine DHCP-Reservierung um und fügt den entsprechenden Eintrag in die DHCP-Reservierungsliste ein.

ADD DHCP RESERVATION

Enable :

Computer Name : << Computer Name ▼

IP Address :

MAC Address :

DHCP RESERVATIONS LIST :

Enable	Host Name	MAC Address	IP Address
<input type="checkbox"/>			

NUMBER OF DYNAMIC DHCP CLIENTS : 1

Hardware Address	Assigned IP	Hostname	Expires	
00:16:17:45:11:af	192.168.0.100	pm1-PC	Tue Dec 1 16:51:49 2009	Revoke Reserve

USB-Einstellungen

Verwenden Sie diesen Abschnitt, um Ihren USB-Port zu konfigurieren. Sie haben die Wahl zwischen zwei Konfigurationen: Network USB und WCN Configuration

Hinweis: Bei Verwendung der Option 'Network USB' muss das Network USB-Hilfsprogramm auf den Computern installiert werden, damit das USB-Gerät über den Router mit anderen gemeinsam genutzt werden kann.

USB Settings (USB-Einstellungen): Wählen zwischen diesen zwei Konfigurationen: Network USB und WCN Configuration.

Network USB (Netzwerk-USB): Geben Sie das Intervall für die Erkennung des Network USB an.

USB SETTINGS

Use this section to configure your USB port. There are several configurations to choose from: Network USB and WCN Configuration.

If you have trouble accessing the Internet through the router. Double check the settings you entered on this page and verify with your Internet Service Provider (ISP) if needed.

USB SETTINGS

Choose the type of USB device to be plugged into the USB port.

My USB type is :

SHAREPORT FOR GUEST ZONE

Enable SharePort For Guest Zone :

Hinweis: Weitere Informationen dazu finden Sie im SharePort-Handbuch auf der CD.

Virtueller Server

Der DIR-655 kann als virtueller Server konfiguriert werden, so dass der Fernzugriff von Benutzern auf Web- oder FTP-Dienste über die öffentliche IP-Adresse automatisch an lokale Server im LAN (Local Area Network) weitergeleitet werden kann.

Die DIR-655 Firewall-Funktion filtert unerkannte Datenpakete zum Schutz Ihres LAN aus, so dass alle mit dem DIR-655 vernetzten Computer für die Außenwelt unsichtbar sind. Sollten Sie es wünschen, können Sie jedoch einige der LAN-Computer vom Internet aus durch Aktivierung des virtuellen Servers zugänglich machen. Je nach gewünschtem Dienst leitet der DIR-655 dann die externe Dienstanforderung an den entsprechenden Server im LAN.

Eine Portweiterleitung ist ebenfalls mit dem DIR-655 möglich, d. h. der auf einem bestimmten Port eingehende Datenverkehr kann an einen anderen Port auf dem Server-Computer weitergeleitet werden.

Jeder neu erstellte virtuelle Dienst wird im unteren Teil des Fensters in der 'Virtual Servers List' (Virtuelle Serverliste) aufgelistet. In der Tabelle befinden sich bereits vordefinierte virtuelle Dienste. Sie können sie verwenden, indem Sie sie aktivieren und ihnen die Server-IP zur Verwendung dieses speziellen virtuellen Dienstes zuweisen.

Eine Liste der Ports für allgemeine Anwendungen finden Sie unter: http://support.dlink.com/faq/view.asp?prod_id=1191.

Auf diese Weise können Sie einen einzelnen Port öffnen. Wenn Sie eine Reihe von Ports öffnen möchten, gehen Sie bitte zur nächsten Seite.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü 'Computer Name' aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.

Private Port / Public Port (Privater / öffentl. Port): Geben Sie neben 'Private Port' (Privater Port) und 'Public Port' (Öffentlicher Port) den Port ein, den Sie öffnen möchten. In der Regel sind die privaten und die öffentlichen Ports gleich. Der öffentliche Port ist der Port, der von der Internetseite aus gesehen wird, während der private Port von der Anwendung auf dem Computer innerhalb Ihres lokalen Netzes verwendet wird.

Protocol Type (Protokolltyp): Wählen Sie **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide) im Dropdown-Menü

Inbound Filter (Eingangsfiler): Wählen Sie **Allow All** (Alle zulassen - Standard) oder einen erzeugten Eingangsfiler. Sie können Ihre eigenen Eingangsfiler auf der Seite **Erweitert > Eingangsfiler** erzeugen.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der virtuellen Serverregel wird aktiviert. Der Zeitplan kann auf "Always (Immer)" gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

VIRTUAL SERVER

The Virtual Server option allows you to define a single public port on your router for redirection to an internal LAN IP Address and Private LAN port if required. This feature is useful for hosting online services such as FTP or Web Servers.

Save Settings Don't Save Settings

24 --- VIRTUAL SERVERS LIST

	Name	Application	Public Port	Protocol	Schedule
<input checked="" type="checkbox"/>	FTP	<< Application Name	21	TCP	Always
	IP Address	<< Computer Name	Private Port		Inbound Filter
	192.168.0.100		21	6	Allow All
<input type="checkbox"/>	Name	<< Application Name	Public Port	Protocol	Schedule
			0	TCP	Always
	IP Address	<< Computer Name	Private Port		Inbound Filter
	0.0.0.0		0	6	Allow All
<input type="checkbox"/>	Name	<< Application Name	Public Port	Protocol	Schedule
			0	TCP	Always
	IP Address	<< Computer Name	Private Port		Inbound Filter

Helpful Hints...

Check the **Application Name** drop down menu for a list of predefined server types. If you select one of the predefined server types, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.

You can select a computer from the list of DHCP clients in the **Computer Name** drop down menu, or you can manually enter the IP address of the computer at which you would like to open the specified port.

Select a schedule for when the virtual server will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the **Tools -- Schedules** screen and create a new schedule.

Portweiterleitung

Ermöglicht Ihnen das Öffnen eines einzelnen Ports oder eines Portbereichs.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü 'Computer Name' aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.

TCP/UDP: Geben Sie den TCP- und/oder UDP-Port oder die Ports an, der/die geöffnet werden sollen. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports mit einem herkömmlichen Komma.

Beispiel: 24,1009,3000-4000

Inbound Filter (Eingangsfiler): Wählen Sie **Allow All** (Alle zulassen - Standard) oder einen erzeugten Eingangsfiler. Sie können Ihre eigenen Eingangsfiler auf der Seite **Erweitert > Eingangsfiler** erzeugen.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der virtuellen Serverregel wird aktiviert. Der Zeitplan kann auf "Always (Immer)" gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

PORT FORWARDING RULES :

This option is used to open multiple ports or a range of ports in your router and redirect data through those ports to a single PC on your network. This feature allows you to enter ports in various formats including, Port Ranges (100-150), Individual Ports (80, 68, 888), or Mixed (1020-5000, 689).

Save Settings Don't Save Settings

24 --- PORT FORWARDING RULES

	Name	Application Name	Ports to Open	Schedule
<input type="checkbox"/>		<< Application Name	0 TCP	Always
	IP Address	<< Computer Name	0 UDP	Inbound Filter
	0.0.0.0			Allow All
<input type="checkbox"/>		<< Application Name	0 TCP	Always
	IP Address	<< Computer Name	0 UDP	Inbound Filter
	0.0.0.0			Allow All
<input type="checkbox"/>		<< Application Name	0 TCP	Always
	IP Address	<< Computer Name	0 UDP	Inbound Filter
	0.0.0.0			Allow All

Helpful Hints...

Check the **Application Name** drop down menu for a list of predefined applications. If you select one of the predefined applications, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.

You can select a computer from the list of DHCP clients in the **Computer Name** drop down menu, or you can manually enter the IP address of the LAN computer to which you would like to open the specified port.

Select a schedule for when the rule will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the **Tools --- Schedules** screen and create a new schedule.

You can enter ports in

Anwendungsregeln

Bestimmte Anwendungen, wie z. B. Internetspiele, Videokonferenzen, Internettelefonie und weitere Anwendungen, erfordern mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren u. U. nicht richtig über NAT (Network Address Translation). Es stehen deshalb spezielle Applikationen zur Verfügung, die es ermöglichen, dass einige dieser Anwendungen mit dem DIR-665 verwendet werden können. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, die mehrere Verbindungen erfordern, geben Sie den Port, der einer Anwendung in der Regel zugeordnet ist, im Feld 'Trigger Port' an, wählen Sie den Protokolltyp TCP (Transmission Control Protocol) oder UDP (User Datagram Protocol) und geben Sie dann die Firewall (Public/Öffentlichen) Ports an, die dem Trigger Port zugeordnet sind, um sie für den eingehenden Datenverkehr zu öffnen.

Der DIR-655 bietet vordefinierte Anwendungen in der Tabelle im unteren Bereich der Webseite. Wählen Sie die Anwendung, die Sie verwenden möchten, und aktivieren Sie sie.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Sie können eine vordefinierte Anwendung von dem Dropdown-Menü wählen. Klicken Sie dann auf <<.

Trigger (Auslöser): Dies ist der zum Start der Anwendung verwendete Port. Es kann sich dabei um einen einzelnen Port oder um Portbereiche handeln.

Traffic Type (Datenverkehrstyp): Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder Both (Beide)).

Firewall: Dies ist die Portnummer auf der Internetseite, die zum Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben. Trennen Sie beim Hinzufügen mehrerer Ports oder Portbereiche die einzelnen Eingaben durch Kommata voneinander.

Traffic Type (Datenverkehrstyp): Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder Both (Beide)).

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der Anwendungsregel. Der Zeitplan kann auf "Always (Immer)" gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

APPLICATION RULES

This option is used to open single or multiple ports on your router when the router senses data sent to the Internet on a "trigger" port or port range. Special Applications rules apply to all computers on your internal network.

Save Settings Don't Save Settings

	Name	Application	Port	Traffic Type	Schedule
<input type="checkbox"/>		<< Application Name	Trigger 0	TCP	Always
		<< Application Name	Firewall 0	TCP	
<input type="checkbox"/>		<< Application Name	Trigger 0	TCP	Always
		<< Application Name	Firewall 0	TCP	
<input type="checkbox"/>		<< Application Name	Trigger 0	TCP	Always
		<< Application Name	Firewall 0	TCP	

Helpful Hints...

Use this feature if you are trying to execute one of the listed network applications and it is not communicating as expected.

Check the **Application Name** drop down menu for a list of predefined applications. If you select one of the predefined applications, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.

Select a schedule for when the service will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the **Tools → Schedules** screen and create a new schedule.

More...

QoS Engine

Die QoS Engine-Option hilft, die Leistung Ihrer Spiele im Internet zu verbessern, indem sie Anwendungen priorisiert. Die QoS Engine-Einstellungen sind standardmäßig deaktiviert. Die Anwendungspriorität ist nicht automatisch klassifiziert.

Enable StreamEngine (StreamEngine aktivieren): Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Option zur Leistungssteigerung und um Ihnen einen höheren Erlebniswert bei Online-Games und anderen interaktiven Anwendungen, wie z. B. VoIP, zu verschaffen.

Dynamic Fragmentation (Dynamische Fragmentation): Diese Option sollte aktiviert sein, wenn Sie eine langsame Internetverbindung haben. Sie hilft bei der Verringerung der Auswirkung von großen Netzwerkpaketen mit niedriger Priorität gegenüber wichtigeren Paketen.

Automatic Uplink Speed (Automatische Uplink-Geschwindigkeit): Diese Option wird standardmäßig aktiviert, wenn die QoS Engine-Option aktiviert ist. Sie ermöglicht es Ihrem Router, die Uplink-Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung zu bestimmen.

Measured Uplink Speed (Gemessene Uplink-Geschwindigkeit): Diese Option zeigt die festgestellte Uplink-Geschwindigkeit an.

Manual Uplink Speed (Manuelle Uplink-Geschwindigkeit): Die Geschwindigkeit, mit der Daten vom Router zu Ihrem Internetdiensteanbieter übertragen werden können. Das wird von Ihrem Internetdiensteanbieter bestimmt. Diese geben die Geschwindigkeit nicht selten in einem Download-/Upload-Paar an. Z.B. 1,5 Mbits/284 Kbits. Für dieses Beispiel würden Sie 284 eingeben. Alternativ können Sie Ihre Uplink-Geschwindigkeit mithilfe eines Dienstes wie www.dslreports.com prüfen.

Connection Type (Verbindungstyp): (Verbindungstyp) – Der Router bestimmt automatisch, ob es sich bei der zugrundeliegenden Verbindung um ein xDSL/Frame-Relay-Netz oder einen anderen Verbindungstypen (wie Kabelmodem oder Ethernet) handelt, und zeigt das Ergebnis unter 'Detected xDSL or Frame Relay Network' (Erkannte xDSL oder Frame Relay-Netz) an. Verfügen Sie über eine ungewöhnliche Netzwerkverbindung, bei der Sie zwar über xDSL angeschlossen sind, für die Sie aber entweder 'Static' oder 'DHCP' in den Interneteneinstellungen angegeben haben, stellen Sie durch Eingabe dieser Option auf 'xDSL or Other Frame Relay Network' (xDSL oder anderes Frame-Relay-Netz) sicher, dass der Router erkennt, dass er den Datenverkehr etwas anders strukturieren muss, damit die beste Leistung erzielt wird. Die Wahl von xDSL oder einem anderen Frame Relay-Netzwerk bewirkt, dass die gemessene Uplink-Geschwindigkeit als etwas niedriger als vorher unter solchen Verbindungen gemeldet wird. Die Leistungsstärke ist dabei aber höher.

Detected xDSL (Erkannte xDSL): Wenn der Verbindungstyp auf automatisch gesetzt ist, wird der automatisch erkannte Verbindungstyp hier angezeigt.

The screenshot shows the D-Link DIR-655 web interface. At the top, it displays 'Product Page: DIR-655', 'Hardware Version: B1', and 'Firmware Version: 2.00NA'. The main navigation bar includes 'DIR-655', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'ADVANCED' tab is selected, and the 'QoS ENGINE' sub-tab is active. The 'QoS ENGINE' section contains the following text: 'Use this section to configure D-Link's QoS Engine powered by QoS Engine™ Technology. This QoS Engine improves your online gaming experience by ensuring that your game traffic is prioritized over other network traffic, such as FTP or Web. For best performance, use the Automatic Classification option to automatically set the priority for your applications.' Below this text are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'. The 'WAN TRAFFIC SHAPING' section includes: 'Enable Traffic Shaping : ', 'Automatic Uplink Speed : ', 'Measured Uplink Speed : Not Estimated', and 'Manual Uplink Speed : 128 kbps << Select Transmission Rate'. The 'QoS ENGINE SETUP' section includes: 'Enable QoS Engine : ', 'Automatic Classification : ', and 'Dynamic Fragmentation : '. On the right side, there is a 'Helpful Hints ...' section with a warning: 'If the Measured Uplink Speed is known to be incorrect (that is, it produces suboptimal performance), disable Automatic Uplink Speed and enter the Manual Uplink Speed. Some experimentation and performance measurement may be required to converge on the optimal value.' A 'More...' link is also present.

Netzwerkfilter

Verwenden Sie MAC (Media Access Control)-Filter, um den Zugriff auf das Netzwerk für LAN-Computer über deren MAC-Adressen zu erlauben oder zu verweigern. Das ist entweder manuell möglich, indem Sie eine MAC-Adresse hinzufügen, oder Sie wählen die MAC-Adresse von der Liste der Clients, die zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Broadband Router verbunden sind.

Configure MAC Filtering Turn MAC Filtering Off (MAC-Filterung AUSSCHALTEN), oder unten aufgeführte MAC-Adressen zulassen oder verweigern aus dem Dropdown-Menü auswählen. (MAC-Filterung konfigurieren):

MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern möchten. Wie Sie die MAC-Adresse auf einem Computer finden können, wird in 'Grundlagen des Netzwerkbetriebs' in diesem Handbuch erläutert.

DHCP Client: Wählen Sie einen DHCP-Client vom Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<, um diese MAC-Adresse zu kopieren.

Product Page: DIR-655
Hardware Version: B1
Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT

VIRTUAL SERVER
 PORT FORWARDING
 APPLICATION RULES
 QOS ENGINE
NETWORK FILTER
 ACCESS CONTROL
 WEBSITE FILTER
 INBOUND FILTER
 FIREWALL SETTINGS
 ROUTING
 ADVANCED WIRELESS
 WISH
 WI-FI PROTECTED SETUP
 ADVANCED NETWORK
 GUEST ZONE
 IPV6

MAC ADDRESS FILTER

The MAC (Media Access Controller) Address filter option is used to control network access based on the MAC Address of the network adapter. A MAC address is a unique ID assigned by the manufacturer of the network adapter. This feature can be configured to ALLOW or DENY network/Internet access.

24 — MAC FILTERING RULES

Configure MAC Filtering below:

Turn MAC Filtering OFF

MAC Address		DHCP Client List	
<input type="text"/>	<<	Computer Name	Clear
<input type="text"/>	<<	Computer Name	Clear
<input type="text"/>	<<	Computer Name	Clear
<input type="text"/>	<<	Computer Name	Clear
<input type="text"/>	<<	Computer Name	Clear
<input type="text"/>	<<	Computer Name	Clear

Helpful Hints...

Create a list of MAC addresses that you would either like to allow or deny access to your network.

Computers that have obtained an IP address from the router's DHCP server will be in the DHCP Client List. Select a device from the drop down menu, then click the arrow to add that device's MAC address to the list.

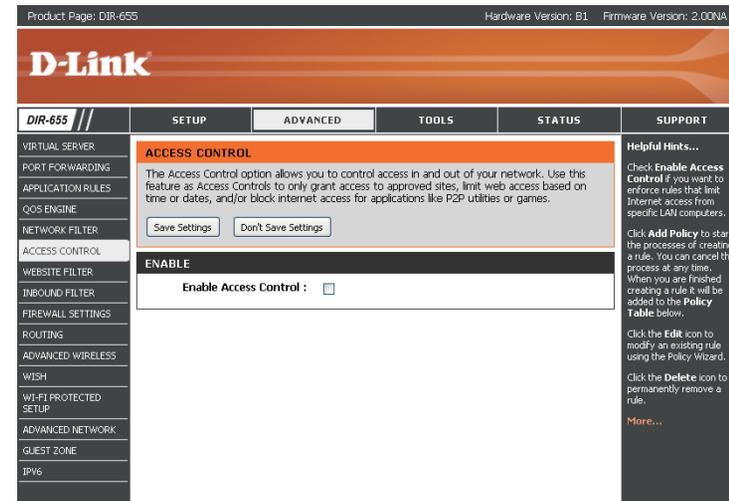
Click the **Clear** button to remove the MAC address from the MAC Filtering list.

[More...](#)

Zugriffssteuerung

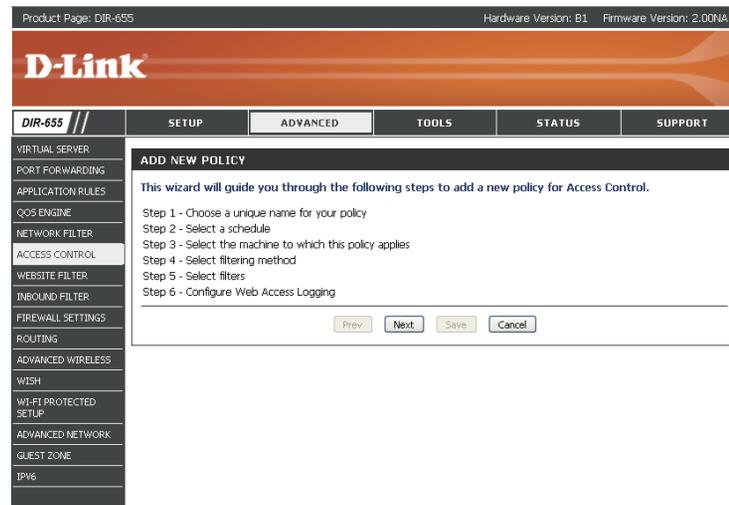
Die Zugangssteuerung hilft Ihnen bei der Kontrolle für den Zugriff auf Ihr Netzwerk. Verwenden Sie diese Funktion als Kinderschutz, um den Zugriff nur auf genehmigte Seiten bereitzustellen, den Internetzugang basierend auf Zeit und Datum zu begrenzen und/oder den Zugang von Anwendungen wie P2P-Dienstprogrammen oder Spielen zu blockieren.

Add Policy (Richtlinie hinzufügen): Klicken Sie auf **Add Policy** (Richtlinie hinzufügen), um den Assistenten zu starten.

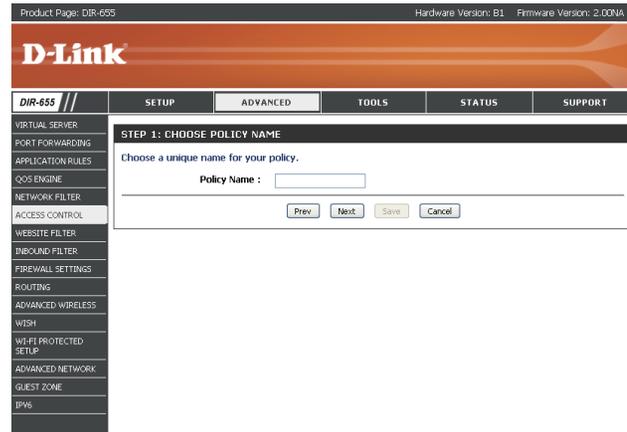


Assistent für die Zugangssteuerung

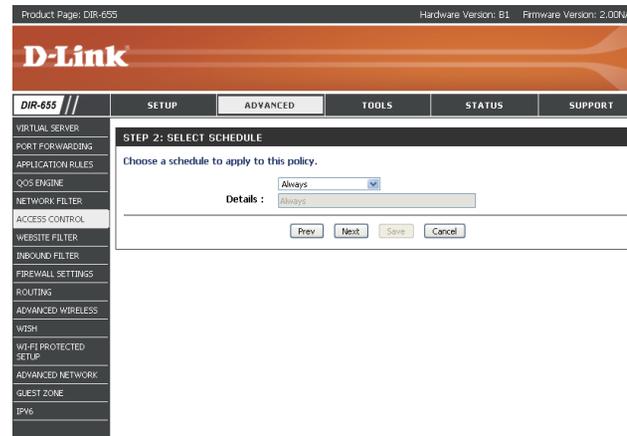
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um mit dem Assistenten fortzufahren.



Geben Sie einen Namen für die Regel ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

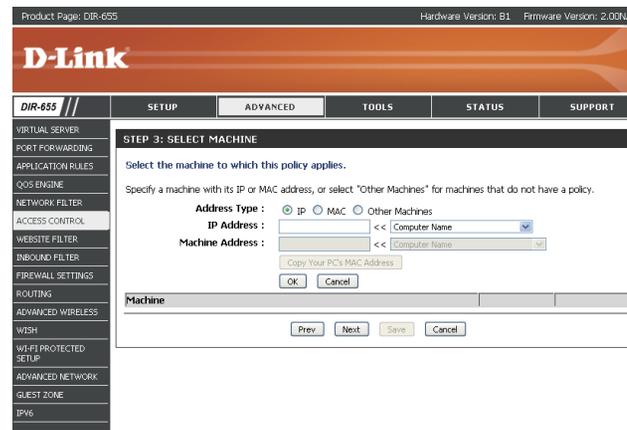


Wählen Sie einen Zeitplan (z.B. Always (immer)) im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Geben Sie die folgenden Informationen ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

- **Address Type (Adressentyp)** – Wählen Sie IP-Adresse, MAC-Adresse oder Other Machines (andere Geräte).
- **IIP-Adresse** – Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, für den Sie die Regel erstellen möchten.



Wählen Sie das Filterverfahren und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ROUTING
ADVANCED WIRELESS
WISH
WIFI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
GUEST ZONE
IPv6

STEP 4: SELECT FILTERING METHOD

Select the method for filtering.

Method : Log Web Access Only Block All Access Block Some Access

Apply Web Filter :

Apply Advanced Port Filters :

Prev Next Save Cancel

Regel eingeben:

Enable - (Aktivieren) Markieren, um die Regel zu aktivieren.

Name - Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Dest IP Start - (Ziel-IP-Start) Geben Sie die Start-IP-Adresse ein.

Dest IP End - (Ziel-IP-Ende) Geben Sie die End-IP-Adresse ein.

Protocol - (Protokoll) Wählen Sie das Protokoll aus.

Dest Port Start - (Ziel-Portstart) Geben Sie die Startportnummer ein.

Dest Port End - (Ziel-Portende) Geben Sie die Endportnummer ein.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

VIRTUAL SERVER
PORT FORWARDING
APPLICATION RULES
QOS ENGINE
NETWORK FILTER
ACCESS CONTROL
WEBSITE FILTER
INBOUND FILTER
FIREWALL SETTINGS
ROUTING
ADVANCED WIRELESS
WISH
WIFI PROTECTED SETUP
ADVANCED NETWORK
GUEST ZONE
IPv6

STEP 5: PORT FILTER

Add Port Filters Rules.

Specify rules to prohibit access to specific IP addresses and ports.

Enable	Name	Dest IP Start	Dest IP End	Protocol	Dest Port Start	Dest Port End
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535

Prev Next Save Cancel

Klicken Sie zur Aktivierung der Weberfassung auf **Enable** (Aktivieren).

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Zugangsteuerungsregel zu speichern.

STEP 4: SELECT FILTERING METHOD

Select the method for filtering.

Method : Log Web Access Only Block All Access Block Some Access

Apply Web Filter :

Apply Advanced Port Filters :

Prev Next Save Cancel

Website-Filter

Website-Filter werden verwendet, um LAN-Computern den Zugriff auf bestimmte Internetseiten nach URL oder Domäne zu verwehren. Bei einer URL handelt es sich um eine Textzeichenkette mit bestimmtem Format, die einen Internetstandort definiert. Sollte irgendein Teil der URL das gesperrte Wort enthalten, ist die Seite nicht abrufbar und wird nicht angezeigt. Geben Sie zur Verwendung dieser Funktion die Textzeichenkette ein, die gesperrt werden soll, und klicken Sie dann auf **Save Settings**(Einstellungen speichern). Der Text, der gesperrt werden soll, wird in der Liste angezeigt. Klicken Sie zum Löschen des Texts auf **Clear the List Below**(Liste unten löschen).

Website-URL/-Domain (Website-Domäne): Geben Sie die Schlüsselwörter oder URLs ein, die Sie sperren (bzw. erlauben) möchten. Es wird dann jeder URL, der das entsprechende Schlüsselwort enthält, gesperrt.

The screenshot shows the D-Link DIR-655 web interface. At the top, it displays 'Product Page: DIR-655', 'Hardware Version: B1', and 'Firmware Version: 2.00NA'. The main navigation bar includes 'DIR-655', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration options, with 'WEBSITE FILTER' selected. The main content area is titled 'WEBSITE FILTER' and contains the following text: 'The Website Filter option allows you to set up a list of Web sites you would like to allow or deny through your network. To us this feature, you must also select the "Apply Web Filter" checkbox in the Access Control section.' Below this text are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'. A section titled '40 - WEBSITE FILTERING RULES' contains the instruction 'Configure Website Filter below:' followed by a dropdown menu set to 'DENY computers access to ONLY these sites' and a 'Clear the list below...' button. At the bottom, there is a table with two columns labeled 'Website URL/Domain' and five empty rows for input. On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with instructions: 'Create a list of Web Sites to which you would like to deny or allow through the network. Use with **Advanced** Access Control. More...

EingangsfILTER

Die EingangsfILTERoption ist ein verbessertes Verfahren zur Steuerung der aus dem Internet empfangenen Daten. Mit dieser Funktion können Sie Eingangsdatenfilterregeln konfigurieren, die Daten basierend auf einem IP-Adressenbereich kontrollieren. EingangsfILTER können mit Virtual Server- (virtuellem Server), Port Forwarding- (Portweiterleitung) oder Remote Administration (Fernverwaltung)-Funktionen verwendet werden.

Name: Geben Sie einen Namen für die EingangsfILTERregel ein.

Action (Aktion): Wählen Sie **Allow** (Zulassen) oder **Deny**(Verweigern).

Enable (Aktivieren): Zum Aktivieren der Regel markieren.

Source IP Start (Quell-IP-Start): Geben Sie die Start-IP-Adresse ein. Geben Sie 0.0.0.0, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Source IP End (Quell-IP-Ende): Geben Sie die End-IP-Adresse ein. Geben Sie 255.255.255.255 ein, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Save (Speichern): Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save** um die Einstellungen zu übernehmen. Sie müssen oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) oben klicken, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Inbound Filter Rules List (EingangsfILTER-Regelliste): In diesem Abschnitt werden alle erzeugten Regeln aufgeführt. Sie können auf das Symbol **Edit** (Bearbeiten) klicken, um die Einstellungen zu ändern oder die Regel zu aktivieren / deaktivieren, oder auf das Symbol **Delete** (Löschen), um die Regel zu löschen.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 //	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
-------------------	--------------	-----------------	--------------	---------------	----------------

INBOUND FILTER

The Inbound Filter option is an advanced method of controlling data received from the Internet. With this feature you can configure inbound data filtering rules that control data based on an IP address range.

Inbound Filters can be used for limiting access to a server on your network to a system or group of systems. Filter rules can be used with Virtual Server, Port Forwarding, or Remote Administration features.

HELPFUL HINTS...

Give each rule a Name that is meaningful to you.

Each rule can either **Allow** or **Deny** access from the WAN.

Up to eight ranges of WAN IP addresses can be controlled by each rule. The checkbox by each IP range can be used to disable ranges already defined.

The starting and ending IP addresses are WAN-side address.

Click the **Add** or **Update** button to store a finished rule in the Rules List below.

Click the **Edit** icon in the Rules List to change a rule.

Click the **Delete** icon in the Rules List to

ADD INBOUND FILTER RULE

Name :

Action : Allow All

Remote IP Range :	Enable	Remote IP Start	Remote IP End
<input type="checkbox"/> 0.0.0.0	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="0.0.0.0"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/> 0.0.0.0	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="0.0.0.0"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/> 0.0.0.0	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="0.0.0.0"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/> 0.0.0.0	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="0.0.0.0"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/> 0.0.0.0	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="0.0.0.0"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/> 0.0.0.0	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="0.0.0.0"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/> 0.0.0.0	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="0.0.0.0"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/> 0.0.0.0	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="0.0.0.0"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="255.255.255.255"/>

Firewall-Einstellungen

Eine Firewall schützt Ihr Netzwerk vor der Außenwelt. Der DIR-655 bietet Ihnen eine Funktionalität, die einer Firewall ähnlich ist. Die SPI-Funktion hilft, kriminelle Aktivitäten aus dem Internet zu verhindern. Manchmal möchten Sie aber möglicherweise einen Computer der Außenwelt gegenüber bestimmten Anwendungen zugänglich machen. Sie können DMZ aktivieren, wenn Sie den Computer aussetzen möchten. DMZ steht für Demilitarized Zone (Demilitarisierte Zone). Diese Option setzt den ausgewählten Computer dann komplett der Außenwelt, d. h. der Welt außerhalb Ihres Netzwerks, aus.

Enable SPI (SPI aktivieren): SPI ('Stateful Packet Inspection', auch als 'Dynamic packet filtering' bezeichnet) ist eine dynamische Paketfiltertechnik zur Verhinderung von Angriffen aus dem Internet, bei dem an Hand von dynamischen Zustandstabellen und auf der Basis des Vergleichs von mehreren Datenpaketen und durch die Ermittlung der Korrelation zwischen zusammengehörenden Datenpaketen Entscheidungen für die Weiterleitung der Datenpakete getroffen werden. Dabei wird geprüft, ob die Datenpakete dem Protokoll entsprechen und bestimmten Kriterien zugeordnet werden können.

NAT Endpoint Filtering (NAT-Endpunktfiler): Wählen Sie einen der folgenden Punkte für TCP- und UDP-Ports: **Endpoint Independent** (endpunktunabhängig) – An einen geöffneten Port gesendeter eingehender Datenverkehr wird an die Anwendung weitergeleitet, die den Port geöffnet hat. Der Port schließt, wenn er 5 Minuten lang inaktiv ist.

Address Restricted (Adresse eingeschränkt) – Eingehender Verkehr muss mit der IP-Adresse der ausgehenden Verbindung übereinstimmen.

Address + Port Restriction (Adresse + Port eingeschränkt) – Eingehender Verkehr muss mit der IP-Adresse und dem Port der ausgehenden Verbindung übereinstimmen.

Enable DMZ Host (DMZ-Host aktivieren): Wenn eine Anwendung hinter einem Router nicht fehlerfrei ausgeführt wird, können Sie einen Rechner für das Internet freigeben und die Anwendung auf diesem Rechner ausführen.

Hinweis: Wenn ein Computer in die DMZ gesetzt wird, ist dieser Computer möglicherweise zahlreichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Option sollte daher nur als letzter Ausweg genutzt werden.

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Computers im LAN an, für den Sie uneingeschränkte Internetkommunikation wünschen. Wenn dieser Computer seine IP-Adresse automatisch über DHCP erhält, sollten Sie in jedem Fall eine statische Reservierung auf der Seite **Basic > DHCP** (Grundeinstellungen > DHCP) vornehmen, damit sich die IP-Adresse des DMZ-Rechners nicht ändert.

The screenshot shows the 'FIREWALL SETTINGS' page in the D-Link DIR-655 web interface. The 'Enable SPI' checkbox is checked. Under 'NAT ENDPOINT FILTERING', 'Address Restricted' is selected for both 'UDP Endpoint Filtering' and 'TCP Endpoint Filtering'. Under 'ANTI-SPOOF CHECKING', the 'Enable anti-spoof checking' checkbox is unchecked. A 'Helpful Hints...' sidebar on the right provides additional information about the DMZ option.

ALG (Application Level Gateway)-Konfiguration

Hier können Sie das ALG aktivieren bzw. deaktivieren. Einige Protokolle und Anwendungen erfordern besondere Vorsicht bei den IP-Nutzdaten, damit diese mit der Network Address Translation (NAT) arbeiten. Jedes ALG bietet einen besonderen Umgang für ein spezifisches Protokoll oder Anwendung. Eine Anzahl von ALG für allgemeine Anwendungen ist standardmäßig aktiviert.

PPTP: Ermöglicht mehreren Computern im LAN sich über das PPTP-Protokoll mit ihrem Firmennetzwerk zu verbinden.

IPSec (VPN): Ermöglicht mehreren VPN-Clients sich mithilfe von IPSec mit ihrem Firmennetzwerk zu verbinden. Einige VPN-Clients unterstützen Traversal von IPSec durch NAT. Dieses ALG behindert möglicherweise den Betrieb solcher VPN-Clients. Wenn Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie es mit dem Ausschalten des ALG. Prüfen Sie mit dem Systemadministrator Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client NAT-Traversal unterstützt.

RTSP: Ermöglicht Anwendungen, die ein Real Time Streaming Protocol verwenden, Streaming-Medien aus dem Internet zu empfangen. Die Anwendungen QuickTime und Real Player beispielsweise benutzen dieses Protokoll.

SIP: Ermöglicht Geräten und Anwendungen mit VoIP (Voice over IP), über NAT zu kommunizieren. Einige VoIP-Anwendungen und -Geräte erkennen NAT-Geräte und arbeiten um diese herum. Dieses ALG kann den Betrieb der Geräte behindern. Wenn Sie Probleme beim Aufbau von VoIP-Anrufen haben, versuchen Sie, das ALG auszuschalten.

Routing

Die Routing-Option ist eine spezielle Methode, bestimmte Datenwege innerhalb Ihres Netzwerks Ihren Wünschen und Erfordernissen entsprechend anzupassen.

Destination IP (Ziel-IP): Geben Sie die IP-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

Netmask (Netzmaske): Geben Sie die Netzmaske der Route ein. Beachten Sie bitte, dass das Oktet der Zahlen Ihrer Ziel-IP-Adresse entsprechen müssen.

Gateway: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

Metric (Metrik): Die Routenmetrik ist ein Wert von 1 bis 16 und zeigt die Kosten bei der Nutzung dieser Route an. Der Wert 1 bedeutet die geringsten, der Wert 15 die höchsten Kosten.

Interface (Schnittstelle): Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.

Product Page: DIR-655
Hardware Version: B1
Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655
SETUP
ADVANCED
TOOLS
STATUS
SUPPORT

VIRTUAL SERVER
 PORT FORWARDING
 APPLICATION RULES
 QOS ENGINE
 NETWORK FILTER
 ACCESS CONTROL
 WEBSITE FILTER
 INBOUND FILTER
 FIREWALL SETTINGS
ROUTING
 ADVANCED WIRELESS
 WISH
 WI-FI PROTECTED SETUP
 ADVANCED NETWORK
 GUEST ZONE
 IPV6

ROUTING :

This Routing page allows you to specify custom routes that determine how data is moved around your network.

32 --ROUTE LIST

	Name	Destination IP	Metric	Interface
<input type="checkbox"/>	Netmask 0.0.0.0	Destination IP 0.0.0.0 Gateway 0.0.0.0	1	WAN
<input type="checkbox"/>	Netmask 0.0.0.0	Destination IP 0.0.0.0 Gateway 0.0.0.0	1	WAN
<input type="checkbox"/>	Netmask 0.0.0.0	Destination IP 0.0.0.0 Gateway 0.0.0.0	1	WAN

Helpful Hints...

 Each route has a check box next to it, check this box if you want the route to be enabled.

 The name field allows you to specify a name for identification of this route, e.g. "Network 2"

 The destination IP address is the address of the host or network you wish to reach.

 The netmask field identifies the portion of the destination IP in use.

 The gateway IP address is the IP address of the router, if any, used to reach the specified destination.

[More...](#)

Erweiterte Drahtlos-Einstellungen

Transmit Power (Übertragungsleistung): Zur Einstellung der Übertragungsleistung der Antennen.

Beacon Period (Signalisierungsdauer): Beacon-Signale sind Datenpakete, die von einem Access Point gesendet werden, um ein drahtloses Netzwerk zu synchronisieren. Geben Sie einen Wert ein. 100 wird als Standardeinstellung empfohlen.

RTS Threshold (RTS-Schwellenwert): Die Standardeinstellung 2342 sollte übernommen werden. Falls ein uneinheitlicher Datenfluss das Problem ist, kann ggf. eine kleine Änderung vorgenommen werden.

Fragmentation Threshold (Fragmentierungsschwellenwert): Der Fragmentierungsschwellenwert (in Byte) gibt an, ob Pakete fragmentiert werden. Datenpakete, die den Wert 2346 Byte überschreiten, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.

DTIM Interval (DTIM-Intervall): (Delivery Traffic Indication Message) 3 ist die Standardeinstellung. Ein DTIM ist eine Countdown-Signalliste zur Aufnahme von Broadcast- und Multicast-Nachrichten, über die Clients des nächsten Fensters informiert werden.

WMM Function (WMM-Funktion): WMM ist QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Dies verbessert die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients.

Short GI: Markieren Sie dieses Kästchen, um das Schutzintervall zu reduzieren, und so die Datenkapazität zu erhöhen. Das ist jedoch weniger zuverlässig und kann höheren Datenverlust bewirken.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

ADVANCED WIRELESS

If you are not familiar with these Advanced Wireless settings, please read the help section before attempting to modify these settings.

Save Settings Don't Save Settings

ADVANCED WIRELESS SETTINGS

Transmit Power : High

Beacon Period : 100 (20..1000)

RTS Threshold : 2347 (0..2347)

Fragmentation : 2346 (256..2346)

DTIM Interval : 1 (1..255)

WLAN Partition :

WMM Enable :

Short GI :

Helpful Hints...

It is recommended that you leave these parameters at their default values. Adjusting them could limit the performance of your wireless network.

Use **802.11d** only for countries where it is required.

Enabling **WMM** can help control latency and jitter when transmitting multimedia content over a wireless connection.

[More...](#)

WISH-Einstellungen

WISH steht für "Wireless Intelligent Stream Handling" (intelligente drahtlose Stream-Handhabung), eine Technologie, die zur Verbesserung Ihrer Nutzung eines Funknetzwerks durch Priorisierung des Datenverkehrs von unterschiedlichen Anwendungen dient.

WISH aktivieren: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass WISH Ihren Datenverkehr priorisiert.

HTTP: Ermöglicht dem Router die Erkennung von HTTP-Übertragungen für viele gebräuchliche Audio- und Video-Streams sowie deren Priorisierung über anderen Datenverkehr. Derartige Streams werden häufig von digitalen Media Playern verwendet.

Windows Media Center: Ermöglicht dem Router die Erkennung von bestimmten Audio- und Videostreams, die von einem Windows Media Center-PC erzeugt wurden und priorisiert den anderen Verkehr oben. Solche Streams werden von Systemen verwendet, die auch als Windows Media Extenders bezeichnet werden, z.B. die Xbox 360.

Automatic (automatisch): Wenn diese Option aktiviert ist, priorisiert der Router automatisch auf Basis des Verhaltens der Datenverkehr-Streams diejenigen Datenverkehr-Streams, die er andernfalls nicht erkennt. Dadurch wird die Priorität von Streams genommen, die Massenübertragungscharakteristiken aufweisen, wie beispielsweise Dateübertragungen, während interaktiver Datenverkehr wie Spiele oder VoIP bei normaler Priorität laufen.

WISH Rules (WISH-Regeln): Eine WISH-Regel identifiziert einen bestimmten Nachrichtenfluss und weist diesem Fluss eine Priorität zu. Bei den meisten Anwendungen gewährleisten die Prioritätsklassifizierer die richtigen Prioritäten und es sind keine spezifischen WISH-Regeln erforderlich.

WISH unterstützt Überschneidungen zwischen Regeln. Wenn mehr als eine Regel für einen bestimmten Nachrichtenfluss passt, wird die Regel mit der höchsten Priorität verwendet.

The screenshot shows the D-Link DIR-655 router's configuration interface. The 'WISH' section is active, with 'Enable WISH' checked. Under 'PRIORITY CLASSIFIERS', 'HTTP' and 'Windows Media Center' are both checked. The 'WISH RULES' section shows two rules for Host 1 and Host 2, both with a priority of 6 and TCP protocol.

Name	Priority	Protocol
Host 1 IP Range 0.0.0.0 to 255.255.255.255	6	TCP
Host 2 IP Range 0.0.0.0 to 255.255.255.255	6	TCP

Wi-Fi Protected Setup (WPS)

Das Wi-Fi Protected Setup (WPS)-System ist ein vereinfachtes Verfahren zur Sicherung Ihres drahtlosen Netzwerks beim 'Initial setup' (Ersteinrichtung), sowie beim Hinzufügen neuer Geräte. The Wi-Fi Alliance (WFA) hat das System in verschiedenen Produkten und für verschiedene Hersteller zertifiziert. Der Prozess besteht im Drücken einer Taste für das Druckastenvverfahren oder in der richtigen Eingabe des 8-Ziffern-Codes beim Pin-Code-Verfahren. Die Zeiteinsparung bei der Einrichtung und die leichte Verwendung sind vorteilhaft, während die höchste drahtlose Sicherheitseinstellung des WPA2 automatisch genutzt wird.

Enable (Aktivieren): Aktivieren Sie die Funktion Wi-Fi Protected Setup.

Lock Wireless Security Settings (Drahtlose Sicherheitseinstellungen sperren): Das Sperren der drahtlosen Sicherheitseinstellungen verhindert, dass die Einstellungen von einem neuen externen Benutzer mithilfe der Wi-Fi Protected Setup-Funktion des Routers geändert werden. Über das Wi-Fi Protected Setup können weiterhin Geräte in das Netzwerk aufgenommen werden. Die Einstellungen des Netzwerks ändern sich jedoch nicht, wenn diese Option markiert ist.

PIN Settings (PIN-Einstellungen): Eine PIN ist eine eindeutige Nummer, die verwendet werden kann, um den Router einem bestehenden Netzwerk hinzuzufügen oder ein neues Netzwerk zu erstellen. Die Standard-PIN kann unten am Router aufgedruckt sein. Für zusätzliche Sicherheit kann eine neue PIN generiert werden. Die Standard-PIN kann jederzeit wiederhergestellt werden. Nur der Administrator ("admin"-Konto) kann die PIN ändern oder zurücksetzen.

Current PIN (Aktuelle PIN): Zeigt den aktuellen Wert der PIN des Routers.

Reset PIN to Default (PIN auf Standard zurücksetzen): Standard-PIN des Routers wiederherstellen.

Generate New PIN (Neue PIN generieren): Erstellen Sie eine Zufallsnummer, die eine gültige PIN ist. Diese wird die PIN des Routers. Sie können diese PIN in die Benutzeroberfläche des Registrars kopieren. Dieser Assistent hilft Ihnen beim Hinzufügen von drahtlosen Geräten zum drahtlosen Netzwerk.

Add Wireless Station (Eine drahtlose Station hinzufügen): Der Assistent zeigt entweder die drahtlosen Netzwerkeinstellungen an, um Sie durch die manuelle Konfiguration zu führen, fordert Sie auf, die PIN für das Gerät einzugeben oder bittet Sie, die Konfigurationstaste am Gerät zu drücken. Wenn das Gerät Wi-Fi Protected Setup unterstützt und eine Konfigurationstaste aufweist, können Sie es in das Netzwerk aufnehmen, indem Sie die Konfigurationstaste am Gerät drücken und anschließend innerhalb von 60 Sekunden die Taste am Router. Die Status-LED auf dem Router blinkt drei Mal auf, wenn das Gerät erfolgreich in das Netzwerk aufgenommen worden ist.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein drahtloses Gerät in Ihr Netzwerk aufzunehmen. Ein so genannter Registrar steuert den Zugang auf das drahtlose Netzwerk. Ein Registrar gestattet nur dann Geräte in Ihr Funknetzwerk, wenn Sie die PIN eingegeben haben oder eine spezielle Taste "Wi-Fi Protected Setup" auf dem Gerät gedrückt haben. Der Router dient als Registrar für das Netzwerk, obwohl auch andere Geräte als Registrar dienen können.

Add Wireless Device Wizard (Assistent für das Hinzufügen eines drahtlosen Geräts): Starten Sie den Assistenten.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

WI-FI PROTECTED SETUP

Wi-Fi Protected Setup is used to easily add devices to a network using a PIN or button press. Devices must support Wi-Fi Protected Setup in order to be configured by this method.

Save Settings Don't Save Settings

WI-FI PROTECTED SETUP

Enable :

Lock Wireless Security Settings :

Reset to Unconfigured

PIN SETTINGS

Current PIN : 58930304

Generate New PIN Reset PIN to Default

ADD WIRELESS STATION

Add Wireless Device with WPS

Helpful Hints...

Enable if other wireless devices you wish to include in the local network support Wi-Fi Protected Setup.

Only "Admin" account can change security settings.

Lock Wireless Security Settings after all wireless network devices have been configured.

Click Add Wireless Device Wizard to use Wi-Fi Protected Setup to add wireless devices to the wireless network.

More...

Spezielle Netzwerkeinstellungen

UPnP Settings (UPnP-Einstellungen): Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie die Funktion 'Universal Plug and Play' (UPnP™) verwenden möchten, indem Sie auf **Enabled (Aktiviert)** klicken. UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.

Internet-Ping: Wird dieses Kästchen deaktiviert, kann der DIR-655 nicht auf Pings antworten. Das Blockieren des Ping-Programms kann zusätzliche Sicherheit bei der Abwehr von Hackern bieten. Markieren Sie das Kästchen, damit ein Ping an das Internet gesendet werden kann.

Internet Port Speed (Internet-Portgeschwindigkeit): Die Geschwindigkeit des Internet-Ports kann auf 10 Mbit/s, 100 Mbit/s, 1000 Mbit/s oder Auto 10/100/1000 Mbit/s gesetzt werden. Bei der Verwendung einiger älterer Kabel oder DSL-Modems müssen Sie die Portgeschwindigkeit möglicherweise auf 10 Mbit/s setzen.

Multicast streams (Multicast-Streams): Aktivieren Sie dieses Kästchen, um einen effektiveren Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erreichen.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

ADVANCED NETWORK

If you are not familiar with these Advanced Network settings, please read the help section before attempting to modify these settings.

Save Settings Don't Save Settings

UPNP

Universal Plug and Play (UPnP) supports peer-to-peer Plug and Play functionality for network devices.

Enable UPnP :

PPPOE PASS THROUGH

Enable PPPoE Pass Through :

WAN PING

If you enable this feature, the WAN port of your router will respond to ping requests from the Internet that are sent to the WAN IP Address.

Enable WAN Ping Respond :

WAN Ping Inbound Filter : Allow All

Details : Allow_All

WAN PORT SPEED

WAN Port Speed : 10/100/1000Mbps Auto

MULTICAST STREAMS

Enable Multicast Streams :

WIRELESS

Helpful Hints...

UPnP helps other UPnP LAN hosts interoperate with the router. Leave the UPnP option enabled as long as the LAN has other UPnP applications.

For added security, it is recommended that you disable the WAN Ping Respond option. Ping is often used by malicious Internet users to locate active networks or PCs.

The WAN speed is usually detected automatically. If you are having problems connecting to the WAN, try selecting the speed manually.

If you are having trouble receiving multicast streams from the Internet, make sure the Multicast Streams option is enabled.

More...

Gastzone

Die Gastzonen-Funktion ermöglicht Ihnen die Erstellung temporärer Zonen, die von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden können. Diese Zonen sind von Ihrem Hauptfunknetz getrennt.

Enable Guest Zone (Gastzone aktivieren): Zum Aktivieren der Funktion 'Gastzone' markieren.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan, wann die Gastzone aktiv ist. Der Zeitplan kann auf "Always (Immer)" gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzes): Geben Sie einen Namen für das Funknetz (SSID) ein. Er muss sich von Ihrem Hauptfunknetz unterscheiden.

Enable Routing Between Zones (Routing zwischen Zonen aktivieren): Markieren Sie dieses Feld, um eine Netzwerkverbindung zwischen den verschiedenen von Ihnen erstellten Zonen zu ermöglichen.

Security Mode (Sicherheitsmodus): Wählen Sie die Art von Sicherheit oder Verschlüsselung, die Sie für die Gastzone aktivieren möchten.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

GUEST ZONE

Use this section to configure the guest zone settings of your router. The guest zone provide a separate network zone for guest to access Internet.

Save Settings Don't Save Settings

GUEST ZONE SELECTION

Enable Guest Zone : Always

Wireless Band : 2.4GHz Band

Wireless Network Name : dlink_guest (Also called the SSID)

Enable Routing Between Zones :

Security Mode : None

Helpful Hints... Use this section to configure the guest zone settings of your router. The guest zone provide a separate network zone for guest to access Internet. More...

WIRELESS

IPv6

Link-Local-Konnektivität

My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung): Wählen Sie **Link-Local Only** (Nur Link-Local) im Dropdown-Menü.

LAN IPv6 Address Settings (LAN IPv6-Adresseneinstellungen): Zeigt die IPv6-Adresse des Routers.

The screenshot displays the IPv6 configuration page of a D-Link DIR-655 router. The interface includes a navigation menu on the left with options like VIRTUAL SERVER, PORT FORWARDING, and IP6. The main content area is divided into sections: 'IPv6' with a 'Save Settings' button, 'IPv6 CONNECTION TYPE' where 'Link-local only' is selected, and 'LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS' showing the address 'FE80::218:ABFF:FE6A:2792/64'. A 'Helpful Hints...' sidebar on the right provides additional instructions.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

IPv6

Use this section to configure your IPv6 Connection type. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.

Save Settings Don't Save Settings

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is : Link-local only

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. The LAN IPv6 Link-Local Address is the IPv6 Address that you use to access the Web-based management interface.

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::218:ABFF:FE6A:2792/64

Helpful Hints...

When configuring the router to access the IPv6 Internet, be sure to choose the correct IPv6 Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP).

If you are having trouble accessing the IPv6 Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.

[More...](#)

WIRELESS

Static IPv6 (Stateful) (Statische IPv6 (Zustandsbehaftet))

My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung): Wählen Sie **Static IPv6** im Dropdown-Menü.

WAN IPv6 Address Settings (LAN IPv6-Adresseneinstellungen): Geben Sie die Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local Address (LAN Link-Local-Adresse): Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp): Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)** (Zustandsbehaftet (DHCPv6)) oder **Stateless** (Zustandslos). Weitere Informationen zu 'Zustandslos' finden Sie auf der nächsten Seite.

IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Lifetime (IPv6-Adressen-Lifetime): Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

WAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

IPv6 Address :

Subnet Prefix Length :

Default Gateway :

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::218:E7FF:FE6A:21BE/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type :

IPv6 Address Range(Start): : /64

IPv6 Address Range(End): : /64

IPv6 Address Lifetime: (minutes)

Statische IPv6 (Zustandslos)

- My IPv6 Connection** (Meine IPv6-Verbindung): Wählen Sie **Static IPv6** im Dropdown-Menü.
- WAN IPv6 Address Settings** (LAN IPv6-Adresseneinstellungen): Geben Sie die Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben.
- LAN IPv6 Address** (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.
- LAN Link-Local Address** (LAN Link-Local-Adresse): Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.
- Enable Autoconfiguration** (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.
- Autoconfiguration Type** (Autokonfigurationstyp): Wählen Sie **Stateless**. Weitere Informationen zu 'Zustandsbehaftet' finden Sie auf der vorherigen Seite.
- Router Advertisement Lifetime**: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

WAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

IPv6 Address :

Subnet Prefix Length :

Default Gateway :

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type :

Router Advertisement Lifetime: (minutes)

DHCPv6 (Stateful)

- My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung):** Wählen Sie **DHCPv6** im Dropdown-Menü.
- IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS-Einstellungen):** Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Serveradresse verwenden).
- Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse):** Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.
- LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse):** Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.
- LAN Link-Local Address (LAN Link-Local-Adresse):** Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.
- Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren):** Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.
- Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp):** Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)** (Zustandsbehaftet (DHCPv6)) oder **Stateless** (Zustandslos). Weitere Informationen zu 'Zustandslos' finden Sie auf der nächsten Seite.
- IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart):** Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.
- IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende):** Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.
- IPv6 Address Lifetime (IPv6-Adressen-Lifetime):** Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

IPv6 DNS SETTINGS :

Obtain DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.

Obtain DNS server address automatically
 Use the following DNS address

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type :

IPv6 Address Range(Start): ::

IPv6 Address Range(End): ::

IPv6 Address Lifetime: (minutes)

DHCPv6 (Stateless)

My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung): Wählen Sie **DHCPv6** im Dropdown-Menü.

IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS-Einstellungen): Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Serveradresse verwenden).

Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local Address (LAN Link-Local-Adresse): Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp): Wählen Sie **Stateless**. Weitere Informationen zu 'Zustandsbehaftet' finden Sie auf der vorherigen Seite.

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

IPv6 DNS SETTINGS :

Obtain DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.

Obtain DNS server address automatically
 Use the following DNS address

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::218:E7FF:FE6A:182C/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type :

Router Advertisement Lifetime: (minutes)

IPv6 over PPPoE (Stateful)

- My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung):** Wählen Sie **PPPoE** im Dropdown-Menü.
- PPPoE:** Geben Sie die PPPoE-Kontoeinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
- Address Mode (Adressenmodus):** Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).
- IP Address (IP-Adresse):** Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).
- User Name (Benutzername):** Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.
- Password (Kennwort):** Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.
- Service Name (Dienstname):** Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).
- Reconnection Mode (Wiederverbindungsmodus):** Wählen Sie entweder **Always-on** (immer an), **On-Demand** (bei Bedarf), oder **Manual** (manuell).
- MTU:** Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.
- Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit):** Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).
- IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS-Einstellungen):** Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Serveradresse verwenden).
- Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse):** Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.
- LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse):** Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.
- LAN Link-Local Address (LAN Link-Local-Adresse):** Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.
- Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren):** Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

PPPoE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode Dynamic IP Static IP

IP Address :

User Name :

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

MTU : (bytes)

IPv6 DNS SETTINGS :

Obtain DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.

Obtain DNS server address automatically

Use the following DNS address

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : /64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type :

IPv6 Address Range(Start): ::

IPv6 Address Range(End): ::

IPv6 Address Lifetime: (minutes)

Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp): Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)** (Zustandsbehaftet (DHCPv6)) oder **Stateless** (Zustandslos). Weitere Informationen zu 'Zustandslos' finden Sie auf der nächsten Seite.

IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Lifetime (IPv6-Adressen-Lifetime): Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 over PPPoE (Stateless)

- My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung):** Wählen Sie **PPPoE** im Dropdown-Menü.
- PPPoE:** Geben Sie die PPPoE-Kontoeinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
- Address Mode (Adressenmodus):** Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).
- IP Address (IP-Adresse):** (IP-Adresse) - Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).
- User Name (Benutzername):** Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.
- Password (Kennwort):** Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.
- Service Name (Dienstname):** Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).
- Reconnection Mode (Wiederverbindungsmodus):** Wählen Sie entweder **Always-on** (immer an), **On-Demand** (bei Bedarf), oder **Manual** (manuell).
- Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit):** Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).
- MTU:** Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.
- IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS-Einstellungen):** Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Serveradresse verwenden).
- Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse):** Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.
- LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse):** Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.
- LAN Link-Local Address (LAN Link-Local-Adresse):** Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is : PPPoE

PPPOE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode Dynamic IP Static IP

IP Address :

User Name :

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

MTU : (bytes)

IPv6 DNS SETTINGS :

Obtain DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.

Obtain DNS server address automatically

Use the following DNS address

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : **FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64**

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type : Stateless

Router Advertisement Lifetime: (minutes)

Enable Autoconfiguration Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.
(Autokonfiguration aktivieren):

Autoconfiguration Type Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)** (Zustandsbehaftet (DHCPv6)) oder **Stateless** (Zustandslos).
(Autokonfigurationstyp):

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

6 to 4 Tunneling (Stateful)

- My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung):** Wählen Sie **6 to 4** im Dropdown-Menü.
- 6 to 4 Settings (6 zu 4-Einstellungen):** Geben Sie die IPv6-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
- Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse):** Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.
- LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse):** Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.
- LAN Link-Local Address (LAN Link-Local-Adresse):** Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an. Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.
- Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren):** Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)** (Zustandsbehaftet (DHCPv6)) oder **Stateless** (Zustandslos).
- Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp):** Weitere Informationen zu 'Zustandslos' finden Sie auf der nächsten Seite.
- IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart):** Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.
- IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende):** Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.
- IPv6 Address Lifetime (IPv6-Adressen-Lifetime):** Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

6to4 SETTINGS :

Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

6to4 Address :

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : ::1/64

LAN IPv6 Link-Local Address : /64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type :

IPv6 Address Range(Start): ::

IPv6 Address Range(End): ::

IPv6 Address Lifetime: (minutes)

6 to 4 Tunneling (Stateless)

My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung): Wählen Sie **6 to 4** im Dropdown-Menü.

6 to 4 Settings (6 zu 4-Einstellungen): Geben Sie die IPv6-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local Address (LAN Link-Local-Adresse): Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp): Wählen Sie **Stateless**. Weitere Informationen zu 'Zustandsbehaftet' finden Sie auf der vorherigen Seite.

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

6to4 SETTINGS :

Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

6to4 Address :

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : ::1/64

LAN IPv6 Link-Local Address :

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type :

Router Advertisement Lifetime: (minutes)

IPv6 in IPv4 Tunneling (Stateful)

- My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung):** Wählen Sie **IPv6 in IPv4 Tunnel** im Dropdown-Menü.
- IPv6 in IPv4 Tunnel Settings (IPv6 in IPv4 Tunnel-Einstellungen):** Geben Sie die Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.
- LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse):** Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.
- LAN Link-Local Address (LAN Link-Local-Adresse):** Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.
- Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren):** Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.
- Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp):** Wählen Sie **Stateful**. Weitere Informationen zu 'Zustandsbehaftet' finden Sie auf der vorherigen Seite.
- IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart):** Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.
- IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende):** Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.
- IPv6 Address Lifetime (IPv6-Adressen-Lifetime):** Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

IPv6 in IPv4 TUNNEL SETTINGS :

Enter the IPv6 in IPv4 Tunnel information provided by your Tunnel Broker.

Remote IPv4 Address :

Remote IPv6 Address :

Local IPv4 Address :

Local IPv6 Address :

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type :

IPv6 Address Range(Start): :

IPv6 Address Range(End): :

IPv6 Address Lifetime: (minutes)

IPv6 in IPv4 Tunneling (Stateless)

My IPv6 Connection Wählen Sie **IPv6 in IPv4 Tunnel** im Dropdown-Menü.
(Meine IPv6-Verbindung):

IPv6 in IPv4 Tunnel Settings (IPv6 in IPv4 Tunnel-Einstellungen): Geben Sie die Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local Address (LAN Link-Local-Adresse): Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autoconfiguration Type (Autokonfigurationstyp): Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)** (Zustandsbehaftet) oder **Stateless** (Zustandslos). Weitere Informationen zu 'Zustandslos' finden Sie auf der nächsten Seite.

IPv6 Address Lifetime (IPv6-Adressen-Lifetime): Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

IPv6 in IPv4 TUNNEL SETTINGS :

Enter the IPv6 in IPv4 Tunnel information provided by your Tunnel Broker.

Remote IPv4 Address :

Remote IPv6 Address :

Local IPv4 Address :

Local IPv6 Address :

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type :

Router Advertisement Lifetime: (minutes)

Zustandslose Autokonfiguration (Zustandslos)

My IPv6 Connection Wählen Sie **Stateless Autoconfiguration** (Zustandslose (Meine IPv6-Verbindung): Autokonfiguration) im Dropdown-Menü.

IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS-Einstellungen) Geben Sie die Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse) Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local Address Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an. (LAN Link-Local-Adresse):

Enable Autoconfiguration Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion (Autokonfiguration zu aktivieren. (Autokonfiguration aktivieren):

Autoconfiguration Type Wählen Sie **Stateless**. Weitere Informationen zu (Autokonfigurationstyp): 'Zustandsbehaftet' finden Sie auf der vorherigen Seite.

IPv6 Address Lifetime (IPv6-Adressen-Lifetime): Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE	
Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.	
My IPv6 Connection is :	Stateless Autoconfiguration ▼
IPv6 DNS SETTINGS :	
Obtain DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.	
Primary DNS Address :	<input type="text"/>
Secondary DNS Address :	<input type="text"/>
LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :	
Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.	
LAN IPv6 Address :	<input type="text"/> /64
LAN IPv6 Link-Local Address :	FE80::218:E7FF:FE6A:21BE/64
ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS	
Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.	
Enable Autoconfiguration :	<input checked="" type="checkbox"/>
Autoconfiguration Type :	Stateless ▼
Router Advertisement Lifetime:	<input type="text"/> (minutes)

Zustandslose Autokonfiguration (Zustandsbehaftet)

My IPv6 Connection: Wählen Sie **Stateless Autoconfiguration** (Zustandslose Autokonfiguration) im Dropdown-Menü.

IPv6 DNS Settings: Geben Sie die Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

LAN IPv6 Address: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local Address: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Autoconfiguration: Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autoconfiguration Type: Wählen Sie **Stateful**. Weitere Informationen zu 'Zustandsbehaftet' finden Sie auf der vorherigen Seite.

IPv6 Address Lifetime: Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range Start: Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE	
Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.	
My IPv6 Connection is :	Stateless Autoconfiguration ▾
IPv6 DNS SETTINGS :	
Obtain DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.	
Primary DNS Address :	<input type="text"/>
Secondary DNS Address :	<input type="text"/>
LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :	
Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.	
LAN IPv6 Address :	<input type="text"/> /64
LAN IPv6 Link-Local Address :	FE80::218:E7FF:FE6A:21BE/64
ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS	
Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.	
Enable Autoconfiguration :	<input checked="" type="checkbox"/>
Autoconfiguration Type :	Stateful (DHCPv6) ▾
IPv6 Address Range(Start):	<input type="text"/> :: <input type="text"/>
IPv6 Address Range(End):	<input type="text"/> :: <input type="text"/>
IPv6 Address Lifetime:	30 <input type="text"/> (minutes)

Administratoreinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die Administrator- und Benutzerkennwörter ändern. Hier können Sie auch das Fernmanagement aktivieren. Zwei Konten können auf die Managementbenutzeroberfläche über den Webbrowser zugreifen. Die Konten sind 'admin' und 'user'. Admin verfügt über Zugriffsberechtigungen zum Lesen/Schreiben, während ein Benutzer nur über schreibgeschützten Zugriff verfügt. Der Benutzer kann die Einstellungen nur ansehen, sie jedoch nicht verändern. Nur das Admin-Konto kann die Kennwörter für sowohl Admin- als auch Benutzerkonten ändern.

Admin Password (Admin-Kennwort): Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

User Password (Benutzerkennwort): Geben Sie das neue Kennwort für die Benutzeranmeldung ein. Wenn Sie sich als der Benutzer (User) anmelden, können Sie die Einstellungen nicht ändern (nur anzeigen).

Gateway-Name: Geben Sie einen Namen für den DIR-655-Router ein.

Enable Graphical Authentication (Grafische Authentifizierung aktivieren): Ermöglicht die Durchführung eines Abfrage/Antwort-Tests, bei dem Benutzer die Buchstaben und Ziffern eines verzerrt dargestellten Bildes auf dem Bildschirm eingeben müssen. Das verhindert, dass Hacker und unbefugte Personen online Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen Ihres Routers bekommen können.

Enable HTTPS Server (HTTPS Server aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um eine sichere HTTPS-Verbindung zum Router zu gewährleisten.

Enable Remote Management (Fernmanagement aktivieren): Mithilfe dieser Option können Sie den DIR-655 über das Internet und einen Webbrowser konfigurieren. Zum Zugriff auf die Webmanagement-Schnittstelle ist die Eingabe eines Benutzernamens und eines Kennworts erforderlich. In der Regel kann nur ein Mitglied Ihres Netzwerks die integrierten Webseiten zur Durchführung von Administratortasks durchsuchen. Mit dieser Funktion können Sie Administratortasks vom Remote (Internet)-Host aus durchführen. Die Portnummer, die für den Zugriff auf den DIR-655 verwendet wird.

Remote Admin Inbound Filter (Remote-Admin-Eingangsfiler): Beispiel: `http://x.x.x.x:8080`, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Adresse des DIR-655 und 8080 der für die Web-Managementschnittstelle verwendete Port ist. Wenn Sie **HTTPS Server** aktiviert und **Use HTTPS** (HTTPS verwenden) markiert haben, müssen Sie **https://** als Bestandteil der URL eingeben, um den Fernzugriff auf den Router zu ermöglichen.

Details: In diesem Abschnitt werden alle erzeugten Regeln aufgeführt. Sie können auf das Symbol **Edit** (Bearbeiten) klicken, um die Einstellungen zu ändern oder die Regel zu aktivieren / deaktivieren, oder auf das Symbol **Delete** (Löschen), um die Regel zu löschen.

The screenshot shows the 'ADMINISTRATOR SETTINGS' page in the D-Link DIR-655 web interface. The page is divided into several sections:

- ADMINISTRATOR SETTINGS:** A warning message states that the 'admin' account has full access while the 'user' account has read-only access. It recommends creating a password for security. There are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons.
- ADMIN PASSWORD:** A form with two input fields for 'Password' and 'Verify Password' with a confirmation message: 'Please enter the same password into both boxes, for confirmation.'
- USER PASSWORD:** A similar form with two input fields for 'Password' and 'Verify Password' and the same confirmation message.
- SYSTEM NAME:** A form with a text input field for 'Gateway Name' containing 'DIR-655'.
- ADMINISTRATION:** A section with several checkboxes and input fields:
 - Enable Graphical Authentication:**
 - Enable HTTPS Server:**
 - Enable Remote Management:**
 - Remote Admin Port:** Input field with '8080' and a 'Use HTTPS' checkbox.
 - Remote Admin Inbound Filter:** A dropdown menu set to 'Allow All'.
 - Details:** A text input field set to 'Allow All'.

On the right side, there are 'Helpful Hints' and 'More...' links. The top of the interface shows 'Product Page: DIR-655', 'Hardware Version: B1', and 'Firmware Version: 2.00NA'. The D-Link logo is at the top left, and 'WIRELESS' is at the bottom left.

Zeiteinstellungen

Die Option "Time Configuration (Zeitkonfiguration)" ermöglicht die Konfiguration, Aktualisierung und Verwaltung der korrekten Zeiteinstellung in der internen Systemuhr. In diesem Abschnitt können Sie Ihre Zeitzone und den Zeitserver einstellen. Die Zeiteinstellung kann auch so konfiguriert werden, dass die Zeit bei der Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch angepasst wird.

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone aus dem Dropdown-Menü.

Daylight Saving (Sommer-/Winterzeit): Um die Sommerzeit manuell zu wählen, markieren Sie das Kästchen und geben Sie ein Startdatum und ein Enddatum für die Sommerzeit in den entsprechenden Feldern ein.

Synchronize with NTP Server (Mit NTP-Server synchronisieren): NTP steht für Network Time Protocol (Netzwerk-Zeitprotokoll). Das NTP synchronisiert die Uhren in einem Computersystem. Markieren Sie dieses Kästchen, um einen NTP-Server zu verwenden. Damit wird eine Verbindung zu einem Internetserver, nicht zu einem lokalen Server, hergestellt.

NTP Server Used (Verwendeter NTP-Server): Geben Sie den NTP-Server ein oder wählen Sie ihn aus dem Dropdown-Menü aus.

Manual (Manuell): Um die Zeit manuell einzugeben, geben Sie in diese Felder Werte für Year (Jahr), Month (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde), Minute (Minute) und Second (Sekunde) ein und klicken anschließend **Set Time** (Zeit einstellen). Sie können auch auf **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen des Computers übernehmen) klicken.

The screenshot shows the D-Link DIR-655 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-655', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration options: ADMIN, TIME (selected), SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled 'TIME' and contains the following sections:

- TIME CONFIGURATION:**
 - Current Router Time:** Tuesday, November 24, 2009 5:13:47 PM
 - Time Zone:** (GMT-08:00) Pacific Time (US/Canada), Tijuana
 - Enable Daylight Saving:**
 - Daylight Saving Offset:** +1:00
 - Daylight Saving Dates:**
 - DST Start: Mar 3rd Sun 1:00 AM
 - DST End: Nov 2nd Sun 1:00 AM
- AUTOMATIC TIME CONFIGURATION:**
 - Enable NTP Server:**
 - NTP Server Used:** << Select NTP Server
- SET THE DATE A.D TIME MANUALLY:**
 - Date And Time:**
 - Year: 2009, Month: Nov, Day: 24
 - Hour: 05, Minute: 13, Second: 40, PM
 - Copy Your Computer's Time Settings** button

On the right side of the interface, there is a 'Helpful Hints ...' section with the text: 'Good timekeeping is important for accurate logs and scheduled firewall rules. More...'

SysLog

Der Broadband Router führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem Router. Diese Protokolle können Sie an einen SysLog-Server in Ihrem Netzwerk senden.

Enable Logging to SysLog Server (Anmeldung auf dem SysLog-Server aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die Router-Protokolle an den SysLog-Server zu senden.

SysLog-Server-IP-Adresse: Die Adresse des SysLog-Servers, die zum Senden der Protokolle verwendet wird. Sie können auch Ihren Computer aus dem Dropdown-Menü wählen (nur wenn Sie die IP-Adresse des Routers per DHCP empfangen).

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED **TOOLS** STATUS SUPPORT

ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES

SYSLOG

The SysLog options allow you to send log information to a SysLog Server.

Save Settings Don't Save Settings

SYLOG SETTINGS

Enable Logging To Syslog Server :

Helpful Hints...

A System Logger (syslog) is a server that collects in one place the logs from different sources. If the LAN includes a syslog server, you can use this option to send the router's logs to that server.

[More...](#)

WIRELESS

E-Mail-Einstellungen

Die E-Mail-Funktion kann verwendet werden, um die Systemprotokolldateien, Router-Warmmeldungen und Benachrichtigungen zu Firmware-Aktualisierungen an Ihre E-Mail-Adresse zu senden.

Enable Email Notification (E-Mail-Benachrichtigung aktivieren): Wenn diese Option aktiviert ist, werden Router-Aktivitätsprotokolle an eine angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

From Email Address (Von (E-Mail-Adresse)): Diese E-Mail-Adresse erscheint als der Absender, wenn Sie eine Protokolldatei oder eine Benachrichtigung bezüglich einer Firmware-Aktualisierung per E-Mail erhalten.

To Email Address (An (E-Mail-Adresse)): Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die Sie die E-Mail senden möchten.

SMTP Server Address (SMTP-Serveradresse): Geben Sie die SMTP-Serveradresse zum Senden von E-Mail ein. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Enable Authentication (Authentifizierung aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Account Name (Kontoname): Geben Sie Ihr Konto zum Senden von E-Mails ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das dem Konto zugehörige Kennwort ein. Geben Sie das dem Konto zugehörige Kennwort erneut ein.

On Log Full (Wenn Protokoll voll): Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Protokolle per E-Mail gesendet, wenn das Protokoll voll ist.

On Schedule (Nach Zeitplan): Durch Auswahl dieser Option werden die Protokolle laut Zeitplan per E-Mail verschickt.

Schedule (Zeitplan): Diese Option ist aktiviert, wenn On Schedule (Nach Zeitplan) ausgewählt ist. Sie können einen Zeitplan aus der Liste definierter Zeitpläne wählen. Gehen Sie zum Erstellen eines Zeitplans auf **Tools > Schedules**(Extras > Zeitpläne)

The screenshot shows the D-Link DIR-655 web interface. At the top, it displays 'Product Page: DIR-655', 'Hardware Version: B1', and 'Firmware Version: 2.00NA'. The main navigation bar includes 'DIR-655', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'EMAIL SETTINGS' page is active, showing a sidebar with options like ADMIN, TIME, SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is divided into three sections:

- EMAIL SETTINGS:** A message states 'The Email feature can be used to send the system log files, router alert messages, and firmware update notification to your email address.' Below this are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons.
- EMAIL NOTIFICATION:** A section with the label 'Enable Email Notification : .
- EMAIL SETTINGS:** A form with the following fields:
 - From Email Address :
 - To Email Address :
 - SMTP Server Address :
 - Enable Authentication :
 - Account Name :
 - Password :
 - Verify Password :
- EMAIL LOG WHEN FULL OR ON SCHEDULE:** A section with the following options:
 - On Log Full :
 - On Schedule :
 - Schedule :
 - Detail :

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with text: 'You may want to make the email settings similar to those of your email client program.' and a 'More...' link.

Systemeinstellungen

Save Settings to Local Hard Drive (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern): Verwenden Sie diese Option, um die aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche Save (Speichern). Ein Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungen.

Load Settings from Local Hard Drive (Einstellungen von der lokalen Festplatte laden): Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfiguration zu laden. Verwenden Sie zuerst das Steuerelement 'Browse' (Durchsuchen), um eine zuvor gespeicherte Datei der Konfigurationseinstellungen zu suchen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Load (Laden), um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Mit Hilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf Save (Speichern).

Reboot Device (Gerät neu starten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router neu zu starten.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED **TOOLS** STATUS SUPPORT

ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES

SYSTEM SETTINGS

The System SETTINGS section allows you to reboot the device, or restore the router to the factory default settings. Restoring the unit to the factory default settings will erase all settings, including any rules that you have created.

The current system settings can be saved as a file onto the local hard drive. The saved file or any other saved setting file created by device can be uploaded into the unit.

SYSTEM SETTINGS

Save To Local Hard Drive:

Load From Local Hard Drive:

Restore To Factory Default:
Restore all settings to the factory defaults.

Reboots the Device:

Helpful Hints...

Once your router is configured the way you want it, you can save the configuration settings to a configuration file.

You might need this file so that you can load your configuration later in the event that the router's default settings are restored.

To save the configuration, click the **Save Configuration** button.

[More...](#)

WIRELESS

Firmware aktualisieren

Hier können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Bitte überprüfen Sie die D-Link Support Website <http://support.dlink.com> auf Firmware-Aktualisierungen. Sie können Firmware-Aktualisierungen von der D-Link Support Site auf Ihre Festplatte herunterladen.

Firmware Upgrade (Firmware-Upgrade): Klicken Sie auf **Check Online Now for Latest Firmware Version** (Jetzt online auf die aktuellste Firmware-Version prüfen), um herauszufinden, ob aktualisierte Firmware verfügbar ist. Ist das der Fall, laden Sie sie auf Ihre Festplatte.

Browse (Durchsuchen): Klicken Sie nach dem Herunterladen der neuen Firmware auf Ihrer Festplatte zu lokalisieren. Klicken Sie auf **Upload (Hochladen)**, um die Firmware-Aktualisierung fertigzustellen.

Notifications Options (Optionen für Benachrichtigungen): Markieren Sie **Automatically Check Online for Latest Firmware Version** (Automatisch online auf aktuellste Firmware-Version prüfen), damit der Router automatisch prüft, ob eine neue Firmware-Aktualisierung vorliegt.

Markieren Sie **Email Notification of Newer Firmware Version** (E-Mailmitteilung über neuere Firmware-Version), damit der Router eine E-Mail sendet, sobald eine neue Firmware zur Verfügung steht.

The screenshot shows the D-Link web interface for the DIR-655 router. At the top, it displays 'Product Page: DIR-655', 'Hardware Version: B1', and 'Firmware Version: 2.00NA'. The D-Link logo is prominently displayed. Below the logo is a navigation menu with tabs for 'DIR-655', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'TOOLS' tab is selected, and the 'FIRMWARE' sub-tab is active. The main content area is divided into three sections:

- FIRMWARE:** A message stating: 'There may be new firmware for your DIR-655 to improve functionality and performance. To upgrade the firmware, locate the upgrade file on the local hard drive with the Browse button. Once you have found the file to be used, click the Upload button below to start the firmware upgrade.'
- FIRMWARE INFORMATION:** Displays 'Current Firmware Version : 2.00NA' and 'Current Firmware Date : Tue, 24, Nov, 2009'. It includes a 'Check Online Now for Latest Firmware Version : [Check Now]' button.
- FIRMWARE UPGRADE:** Contains a note: 'Note: Some firmware upgrades reset the configuration options to the factory defaults. Before performing an upgrade, be sure to save the current configuration from the Tools > System screen.' Below this, it instructs: 'To upgrade the firmware, your PC must have a wired connection to the router. Enter the name of the firmware upgrade file, and click on the Upload button.' There is an input field with a 'Browse...' button and an 'Upload' button.

The right sidebar contains 'Helpful Hints...' with text about firmware updates and a 'More...' link. The bottom of the interface features the 'WIRELESS' logo.

DDNS

Die Funktion DDNS ermöglicht Ihnen, als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server, Spieleserver usw.) mit einem Domännennamen zu fungieren, den Sie registriert haben (www.einbeliebigerdomänenname.com), und einer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse. Die meisten Breitband-Internetdiensteanbieter weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Diensteanbieter arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Domännennamens, unabhängig von Ihrer aktuellen IP-Adresse, auf Ihren Spieleserver zugreifen.

DDNS: Das Dynamic Domain Name System ist eine Methode, bei der ein Domänenname mit einer sich ändernden IP-Adresse verbunden bleibt. Markieren Sie dieses Kästchen, um DDNS zu aktivieren.

Server Address (Serveradresse): Wählen Sie Ihren DDNS-Anbieter vom Dropdown-Menü.

Host Name (Hostname): Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Diensteanbieter registriert haben.

Username or Key (Benutzername oder Schlüssel): Geben Sie den Benutzernamen Ihres DDNS-Kontos ein.

Password or Key (Kennwort oder Schlüssel): Geben Sie das Kennwort für Ihr DDNS-Konto ein.

Timeout (Zeitüberschreitung): Geben Sie eine Zeit an (in Stunden).

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES

DYNAMIC DNS

The DDNS feature allows you to host a server (Web, FTP, Game Server, etc...) using a domain name that you have purchased (www.whateveryournameis.com) with your dynamically assigned IP address. Most broadband Internet Service Providers assign dynamic (changing) IP addresses. Using a DDNS service provider, your friends can enter your host name to connect to your game server no matter what your IP address is.

Sign up for D-Link's Free DDNS service at www.dlinkddns.com.

Save Settings Don't Save Settings

DYNAMIC DNS SETTINGS

Enable Dynamic DNS :

Server Address : dlinkddns.com(Free) << Select Dynamic DNS Server

Host Name :

Username or Key :

Password or Key :

Verify Password or Key :

Timeout : 576 (hours)

Status : Disconnected

Helpful Hints...
To use this feature, you must first have a Dynamic DNS account from one of the providers in the drop down menu.
More...

WIRELESS

Systemprüfung

Ping Test: Der Ping-Test wird verwendet, um Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob ein Computer im Internet ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, an die Sie ein Ping-Paket senden möchten, und klicken Sie auf **Ping**.

Ping Results (Ping-Ergebnisse): Die Ergebnisse Ihrer Ping-Versuche werden hier angezeigt.

The screenshot shows the D-Link DIR-655 web interface. At the top, it displays 'Product Page: DIR-655', 'Hardware Version: B1', and 'Firmware Version: 2.00NA'. The D-Link logo is prominently displayed. Below the logo, there is a navigation menu with tabs for 'DIR-655 //', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'TOOLS' tab is selected, and the 'PING TEST' option is highlighted in orange. The main content area is divided into three sections: 'PING TEST' (with a description: 'Ping Test sends "ping" packets to test a computer on the Internet.'), 'PING TEST' (with a form for 'Host Name or IP Address :', 'Ping', and 'Stop' buttons), and 'PING RESULT' (with the instruction: 'Enter a host name or IP address above and click "Ping"'). On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with text explaining the ping test and a 'More...' link. The bottom of the interface features a 'WIRELESS' logo.

Zeitpläne

Name: Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.

Days (Tage): Wählen Sie einen Tag, einen Bereich aus Tagen oder 'All week' (Ganze Woche) ein, um jeden Tag zu wählen.

Time (Zeit): Markieren Sie das Kästchen **All Day - 24hrs** (Gesamter Tag – 24 Std.) oder geben Sie eine Start- und Enduhrzeit für jeden Zeitplan ein.

Save (Speichern): Klicken Sie auf **Save**, um Ihren Zeitplan zu speichern. Sie müssen oben auf Save Settings (Einstellungen speichern) klicken, damit Ihre Zeitpläne wirksam werden.

Schedule Rules List (Zeitplanregelliste): Hier wird die Liste mit den Zeitplänen angezeigt. Klicken Sie auf das **Bearbeitungssymbol**, um Änderungen vorzunehmen, oder auf das Symbol für **Löschen**, um den Zeitplan zu entfernen.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES

SCHEDULES

The Schedule configuration option is used to manage schedule rules for various firewall and parental control features.

ADD SCHEDULE RULE

Name :

Day(s) : All Week Select Day(s)

Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat

All Day - 24 hrs :

Start Time : : : AM (hour:minute, 12 hour time)

End Time : : : AM (hour:minute, 12 hour time)

SCHEDULE RULES LIST :

Name :	Day(s) :	Time Frame :
--------	----------	--------------

WIRELESS

Helpful Hints...

Schedules are used with a number of other features to define when those features are in effect.

Give each schedule a name that is meaningful to you. For example, a schedule for Monday through Friday from 3:00pm to 9:00pm, might be called "After School".

Click **Save** to add a completed schedule to the list below.

Click **Edit** icon to change an existing schedule.

Click **Delete** icon to permanently delete a schedule.

[More...](#)

Geräteinformationen

Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-655, wie die LAN-, WAN- (Internet) und Funkinformationen, an.

Wenn Ihre Internetverbindung für eine dynamische IP-Adresse eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Release** (Freigabe) und **Renew** (Erneuern) angezeigt. Verwenden Sie **Release** (Freigabe) um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter zu trennen, und **Renew** (Erneuern), um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter wieder aufzunehmen.

Wenn Ihre Internetverbindung für PPPoE eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Connect** (Verbinden) und **Disconnect** (Verbindung trennen) angezeigt. Verwenden Sie **Disconnect**, um die PPPoE-Verbindung zu trennen, und **Connect**

General (Allgemein): Zeigt die Zeit des Routers und die Firmware-Version an.

WAN: Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen für den Router an.

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den Router an.

Wireless LAN (WLAN): Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und Ihre Drahtloseinstellungen, z. B. SSID und Kanal, an.

LAN Computer: Zeigt Computer und Geräte, die über Ethernet mit dem Router verbunden sind und eine vom Router (DHCP) zugewiesene IP-Adresse erhalten.

IGMP Multicast Memberships (IGMP Multicast-Mitgliedschaften): Zeigt die Multicast Group IP-Adresse an.

The screenshot displays the D-Link DIR-655 web interface. The top navigation bar includes tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The main content area is divided into several sections:

- DEVICE INFORMATION:** A message states: "All of your Internet and network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here."
- GENERAL:**
 - Time: Tuesday, November 24, 2009 5:15:45 PM
 - Firmware Version: 2.00NA, Tue, 24, Nov, 2009
- WAN:**
 - Connection Type: PPPoE
 - Cable Status: Connected
 - Network Status: Established
 - StreamEngine: Enabled
 - Connection Up Time: 0 Day, 0:45:17
 - Buttons:
 - MAC Address: 00:16:17:45:11:af
 - IP Address: 69.235.94.124
 - Subnet Mask: 255.255.255.255
 - Default Gateway: 69.235.95.254
 - Primary DNS Server: 68.94.156.1
 - Secondary DNS Server: 68.94.157.1
 - Advanced DNS: Disabled
- LAN:**
 - MAC Address: 00:18:ab:6a:27:92
 - IP Address: 192.168.0.1
 - Subnet Mask: 255.255.255.0
 - DHCP Server: Enabled
- WIRELESS LAN:**
 - Wireless Radio: Enabled
 - 802.11 Mode: Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b
 - Channel Width: 20MHz
 - Channel: 11
 - WISH: Active
 - Wi-Fi Protected Setup: Enabled/Not Configured
- SSID List:**

Network Name (SSID)	Guest	MAC Address	Security Mode
dlink	No	00:18:ab:6a:27:92	disable
- LAN COMPUTERS:**

IP Address	Name (if any)	MAC
192.168.0.100	PM1-PC	00:16:17:45:11:AF
- IGMP MULTICAST MEMBERSHIPS:**
 - Multicast Group Address

Protokoll

Der Router protokolliert (speichert) automatisch Ereignisse von möglichem Interesse in seinem internen Speicher. Wenn nicht genügend interner Speicherplatz für alle Ereignisse verfügbar ist, werden die Protokolle älterer Ereignisse gelöscht, Protokolle der letzten Ereignisse werden jedoch beibehalten. Mit der Protokolloption können Sie die Router-Protokolle anzeigen. Sie können die Art sowie die Ebene der angezeigten Ereignisse festlegen. Dieser Router unterstützt auch externe Syslog-Server, damit Sie die Protokolldateien an einen Computer in Ihrem Netzwerk senden können, der ein Syslog-Hilfsprogramm ausführt.

What to View (Anzeigen): Sie können die Mitteilungsart auswählen, die Sie im Protokoll anzeigen möchten. Es können Statusmitteilungen über Firewall & Security, System, und Router-Status ausgewählt werden.

View Levels (Ebenen anzeigen): Die Wichtigkeit von Mitteilungen kann in drei Stufen eingeteilt werden: **Informational**, **(Informativ)**, **Warning** (Warnung) und **Critical** (Wichtig). Wählen Sie die Stufen aus, die im Protokoll angezeigt werden sollen.

Apply Log Settings (Protokolleinstellungen übernehmen): Filtert die Protokollergebnisse, sodass nur die ausgewählten Optionen angezeigt werden.

Refresh (Aktualisieren): Aktualisiert die Protokolldetails auf dem Bildschirm, sodass die letzten Aktivitäten angezeigt werden.

Clear (Inhalt löschen): Löscht den gesamten Protokollinhalt.

Email Now (E-Mail Jetzt): Mit dieser Option wird eine Kopie des Router-Protokolls an die E-Mail-Adresse gesendet, die im Bildschirm Tools > E-Mail (Extras > E-Mail) konfiguriert wurde.

Save Log (Protokoll speichern): Diese Option speichert das Router-Protokoll in einer Datei auf Ihrem Computer.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

DEVICE INFO
LOGS
STATISTICS
INTERNET SESSIONS
WIRELESS

LOGS

Use this option to view the router logs. You can define what types of events you want to view and the event levels to view. This router also has internal syslog server support so you can send the log files to a computer on your network that is running a syslog utility.

LOG OPTIONS

Log Type : System Activity
 Debug Information
 Attacks
 Dropped Packets
 Notice

LOG DETAILS

1 / 12

Priority	Time	Message
info	Nov 24 17:12:32	UDHCPD Inform: add_lease 192.168.0.100
info	Nov 24 16:51:49	UDHCPD Inform: add_lease 192.168.0.100
info	Nov 24 16:48:45	UDHCPD Inform: add_lease 192.168.0.100
info	Nov 24 16:31:02	Exit.
info	Nov 24 16:30:48	Exit.
info	Nov 24 16:30:48	Exit.
info	Nov 24 16:30:48	Exit.
info	Nov 24 16:30:47	UDHCPD Inform: add_lease 192.168.0.100
info	Nov 24 16:30:36	[228.280000] module arch cleanup nf_conntrack_ftp: OCM instruction memory free of 0 @00000000
info	Nov 24 16:30:36	[228.140000] module arch cleanup nf_nat_ftp: OCM instruction memory free of 0 @00000000

Helpful Hints...
Check the log frequently to detect unauthorized network usage.
You can also have the log mailed to you periodically. Refer to **Tools — EMail**.
More...

WIRELESS

Stats

Die Bildschirmabbildung unten zeigt eine Datenverkehrstatistik. Es werden die den DIR-655 passierenden Paketmengen sowohl auf den Internet- als auch den LAN-Ports angezeigt. Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

DEVICE INFO LOGS STATISTICS INTERNET SESSIONS WIRELESS

TRAFFIC STATISTICS
Traffic Statistics display Receive and Transmit packets passing through your router.
Refresh Statistics Clear Statistics

LAN STATISTICS

Sent : 26288	Received : 13887
TX Packets Dropped : 0	RX Packets Dropped : 0
Collisions : 0	Errors : 0

WAN STATISTICS

Sent : 1743	Received : 413
TX Packets Dropped : 0	RX Packets Dropped : 0
Collisions : 0	Errors : 0

WIRELESS STATISTICS

Sent : 0	Received : 0
TX Packets Dropped : 4890	RX Packets Dropped : 0
	Errors : 0

WIRELESS

Helpful Hints...
This is a summary of the number of packets that have passed between the WAN and the LAN since the router was last initialized.
More...

Aktive Sitzungen

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

DEVICE INFO LOGS STATISTICS INTERNET SESSIONS WIRELESS

INTERNET SESSIONS
This page displays the full details of active internet sessions to your router.

INTERNET SESSIONS

Local	NAT	Internet	Protocol	State	Dir	Time Out
-------	-----	----------	----------	-------	-----	----------

WIRELESS

Helpful Hints...
This is a list of all active conversations between WAN computers and LAN computers.
More...

Wireless (Drahtlos)

In der Tabelle drahtloser Clients werden die zum aktuellen Zeitpunkt verbundenen drahtlosen Clients aufgelistet. Sie zeigt darüber hinaus auch die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients.

Product Page: DIR-655 Hardware Version: B1 Firmware Version: 2.00NA

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

DEVICE INFO
LOGS
STATISTICS
INTERNET SESSIONS
WIRELESS

WIRELESS

View the wireless clients that are connected to the router. (A client might linger in the list for a few minutes after an unexpected disconnect.)

NUMBER OF WIRELESS CLIENTS : 0

MAC Address	IP Address	Mode	Rate	Signal(%)
-------------	------------	------	------	-----------

Helpful Hints...
This is a list of all wireless clients that are currently connected to your wireless router.
[More...](#)

WIRELESS

Support

Product Page: DIR-655		Hardware Version: B1		Firmware Version: 2.00NA		
D-Link						
DIR-655 //		SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
MENU SETUP ADVANCED TOOLS STATUS		SUPPORT MENU <ul style="list-style-type: none"> • Setup • Advanced • Tools • Status 				
		SETUP HELP <ul style="list-style-type: none"> • Internet Connection • WAN • Wireless • Network Settings • USB Settings 				
		ADVANCED HELP <ul style="list-style-type: none"> • Virtual Server • Port Forwarding • Application Rules • QoS Engine • Access Control • Website Filter • Network Filter • Firewall Settings • Routing • Inbound Filter • Advanced Wireless • WISH • Advanced Network • GUEST ZONE • IPv6 				
		TOOLS HELP <ul style="list-style-type: none"> • Admin • Time • Syslog • Email Settings • System • Firmware • Dynamic DNS • System Check • Schedules 				
		STATUS <ul style="list-style-type: none"> • Device Info • Logs • Statistics • Internet Sessions 				
WIRELESS						

Sicherheit für drahtlose Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DIR-655 bietet folgende Sicherheitsoptionen:

- WPA2™ (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA™ (Wi-Fi Protected Access)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA oder Wi-Fi Protected Access ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf dem erweiterten Standard 802.11i und verwendet AES (Advanced Encryption Standard) statt TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die in der Regel in WEP fehlt, mithilfe von EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP steuert den Zugriff auf ein drahtloses Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer drahtlosen Verbindung. Der Schlüssel ist ein zwischen 8 und 63 Zeichen langes alphanumerisches Kennwort. Das Kennwort kann Symbole (!?*&_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

Der Wireless Security Setup-Assistent

Um den Sicherheitsassistenten auszuführen, klicken Sie oben auf 'Setup' und dann auf **Launch Wireless Security Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Funksicherheit starten).

Klicken Sie auf **Next**(Weiter), um fortzufahren.

WIRELESS SETTINGS

The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.

Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD

This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.

Wireless Network Setup Wizard

Note: Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.

ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD

This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your wireless router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.

Add Wireless Device with WPS

MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP

If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual configuration of the wireless network will destroy the existing wireless network. If you would like to configure the wireless settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the Manual Wireless Network Setup button below.

Manual Wireless Network Setup

STEP 1: WELCOME TO THE D-LINK WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD

Give your network a name, using up to 32 characters.

Network Name (SSID) :

- Automatically assign a network key (Recommended)

To prevent outsiders from accessing your network, the router will automatically assign a security (also called WEP or WPA key) to your network.

- Manually assign a network key

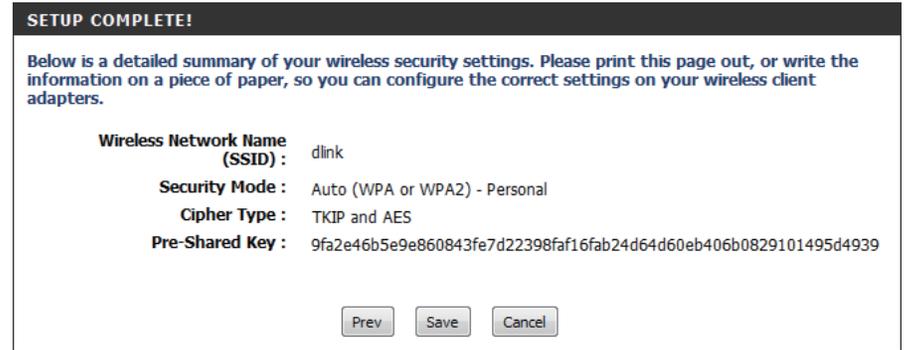
Use this options if you prefer to create our own key.

Note: All D-Link wireless adapters currently support WPA.

Prev Next Cancel Save

Das nun angezeigte Fenster zeigt Ihren Pre-Shared Key, den Sie auf Ihren drahtlosen Clients eingeben müssen.

Klicken Sie auf **Save (Speichern)**, um den Sicherheits-Assistenten zu beenden.



Wenn Sie WPA-Enterprise ausgewählt haben, wird die RADIUS-Information angezeigt. Klicken Sie auf **Save (Speichern)**, um den Sicherheits-Assistenten zu beenden.

WPA-PSK konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead an Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf **Wireless Settings** (Drahtlose Einstellungen) auf der linken Seite.
2. Neben *Security Mode* (Sicherheitsmodus) **WPA-Personal** (WPA-PKT) auswählen.
3. Neben *WPA Mode* (WPA-Modus) Auto (**Automatisch**), **WPA2 Only** (nur WPA2) oder WPA Only (**nur WPA**) auswählen. Wählen Sie Auto, wenn Sie Drahtlos-Clients haben, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.
4. Geben Sie neben *Group Key Update Interval* (Gruppenschlüssel-Aktualisierungsintervall) die Zeitdauer ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (3600 ist vorgegeben).
5. Geben Sie neben dem *Pre-Shared Key* einen Schlüssel (passphrase) ein. Der Schlüssel wird als Kennwortsatz im ASCII-Format an beiden Enden der Funkverbindung eingegeben. Er muss zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem Funkadapter konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WPA-PSK auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen Kennwortsatz wie den auf dem Router eingeben.

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS HELP

INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
USB SETTINGS

WIRELESS :
Use this section to configure the wireless settings for your D-Link Router. Please note that changes made on this section may also need to be duplicated on your Wireless Client.
Save Settings Don't Save Settings

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Enable Wireless : Always New Schedule
Wireless Network Name : dlink (Also called the SSID)
802.11 Mode : Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b
Enable Auto Channel Scan :
Wireless Channel : 2.437 GHz - CH 6
Transmission Rate : Best (automatic)
Channel Width : 20 MHz
Visibility Status : Visible Invisible

WIRELESS SECURITY MODE

To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes, including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.

Security Mode : WPA-Personal

WPA

Use **WPA** or **WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use **WPA2 Only** security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode : Auto (WPA or WPA2)
Cipher Type : TKIP and AES
Group Key Update Interval : 3600 (seconds)

PRE-SHARED KEY

Enter an 8- to 63-character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase.

Pre-Shared Key :

WIRELESS

Helpful Hints...
Changing your Wireless Network Name is the first step in securing your wireless network. Change it to a familiar name that does not contain any personal information.
Enable Auto Channel Scan so that the router can select the best possible channel for your wireless network to operate on.
Enabling Hidden Mode is another way to secure your network. With this option enabled, no wireless clients will be able to see your wireless network when they scan to see what's available. For your wireless devices to connect to your router, you will need to manually enter the Wireless Network Name on each device.
If you have enabled Wireless Security, make sure you write down the Key or Passphrase that you have configured. You will need to enter this information on any wireless device that you connect to your wireless network.
More...

WPA-Enterprise (RADIUS) konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead an Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf **Wireless Settings** (Drahtlose Einstellungen) auf der linken Seite.
2. Neben *Security Mode* (Sicherheitsmodus) **WPA-Enterprise** auswählen.
3. Neben *WPA Mode* (WPA-Modus) **Auto (Automatisch)**, **WPA2 Only** (nur WPA2) oder **WPA Only (nur WPA)** auswählen. Wählen Sie **Auto**, wenn Sie Drahtlos-Clients haben, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.
4. Geben Sie neben *Group Key Update Interval* (Gruppenschlüssel-Aktualisierungsintervall) die Zeitdauer ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (3600 ist vorgegeben).
5. Geben Sie neben *Authentication Timeout* (Zeitüberschreitung Authentifizierung) die Zeitdauer ein, die zur erneuten Authentifizierung notwendig ist (60 Minuten ist Standard).
6. Geben Sie die IP-Adresse Ihres RADIUS Server im Feld neben *RADIUS Server IP Address* ein.

The screenshot shows the 'WIRELESS' configuration page. At the top, there is a note: 'WPA Enterprise (WPA2 Enterprise) provides a higher level of security. WPA Enterprise does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.' Below this, the 'Security Mode' is set to 'WPA-Enterprise'. The 'WPA' section contains the following settings: 'WPA Mode' is set to 'Auto (WPA or WPA2)', 'Cipher Type' is 'TKIP and AES', and 'Group Key Update Interval' is '3600 (seconds)'. The 'EAP (802.1X)' section is expanded, showing: 'Authentication Timeout' is '60 (minutes)', 'RADIUS server IP Address' is '0.0.0.0', 'RADIUS server Port' is '1812', 'RADIUS server Shared Secret' is an empty field, and 'MAC Address Authentication' is checked. An 'Advanced >>' button is visible at the bottom of the EAP section.

7. Geben Sie neben *RADIUS Server Port* den Port ein, den Sie für Ihren RADIUS-Server verwenden. 1812 ist der Standard-Port.
8. Geben Sie neben *RADIUS Server Shared Secret* (RADIUS-Server-"Shared Secret") den Sicherheitsschlüssel ein.
9. Wenn das Feld *MAC Address Authentication* (MAC-Adressenauthentifizierung) ausgewählt ist, muss der Benutzer sich immer von dem gleichen Computer aus im drahtlosen Netzwerk anmelden.
10. Klicken Sie auf **Advanced** (Erweitert), um die Einstellungen für einen sekundären RADIUS Server einzugeben.
11. Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen), um Ihre Einstellungen zu speichern.

EAP (802.1X)

When WPA enterprise is enabled, the router uses EAP (802.1x) to authenticate clients via a remote RADIUS server.

Authentication Timeout : (minutes)

RADIUS server IP Address :

RADIUS server Port :

RADIUS server Shared Secret :

MAC Address Authentication :

Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk Mit Windows® 7

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für drahtlose Kommunikation.



2. Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.

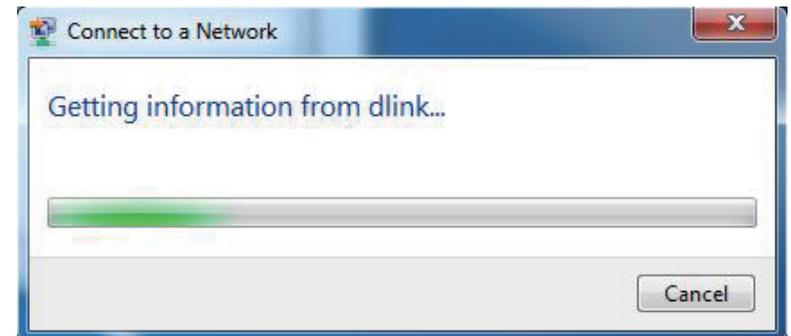


3. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf 'Verbinden'!

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Netzwerkgrundlagen in diesem Handbuch.



4. Während Ihr Computer versucht, eine Verbindung zu dem Router herzustellen, wird das folgende Fenster angezeigt.



5. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk Mit Windows Vista®

Benutzer von Windows Vista können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Sollten Sie ein Hilfsprogramm eines anderen Unternehmens oder Windows® 2000 verwenden, finden Sie die Anweisungen zur drahtlosen Netzverbindung in dem entsprechenden Benutzerhandbuch Ihres drahtlosen Adapters. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine "Site Survey"-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows Vista ähnlich ist.

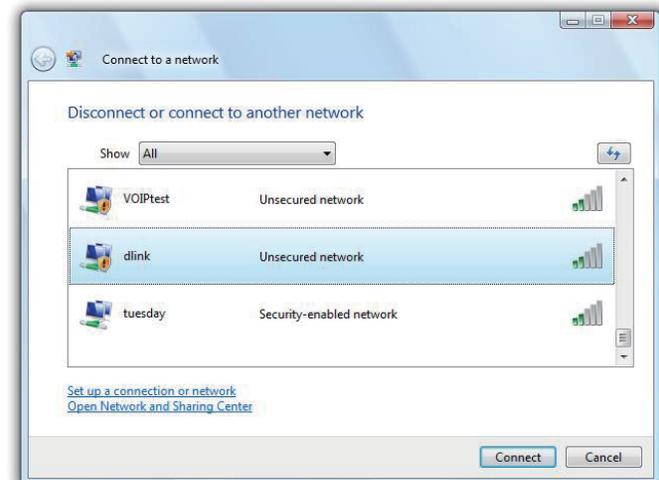
Klicken Sie bei Anzeige der Meldung, dass kabellose Netze erkannt wurden (**Wireless Networks Detected**), in die Mitte dieser Meldung, um auf das Hilfsprogramm zuzugreifen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



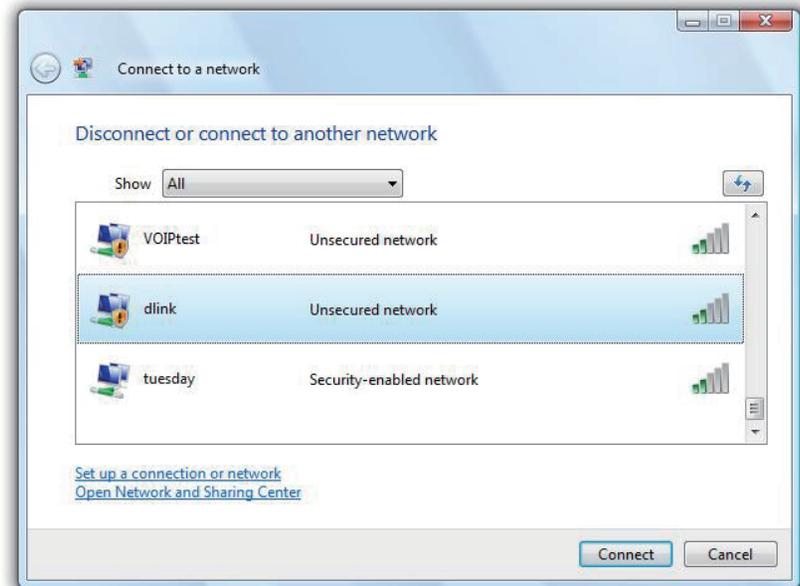
Funksicherheit konfigurieren

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Drahtlosnetze in Windows Vista®, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

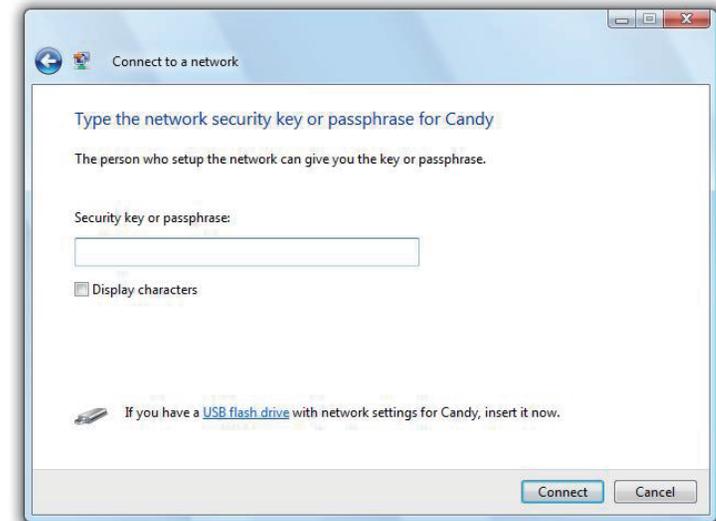


2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk Mit Windows® XP

Benutzer von Windows XP können das integrierte Hilfsprogramm für konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen (Zero Configuration Utility) verwenden. Die folgenden Anleitungen gelten für Nutzer des Service Pack 2. Wenn Sie ein Programm einer anderen Firma oder Windows 2000 verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Programme besitzen eine 'Site Survey'-Option (Standortübersicht), ähnlich dem unten gezeigten Windows XP-Programm.

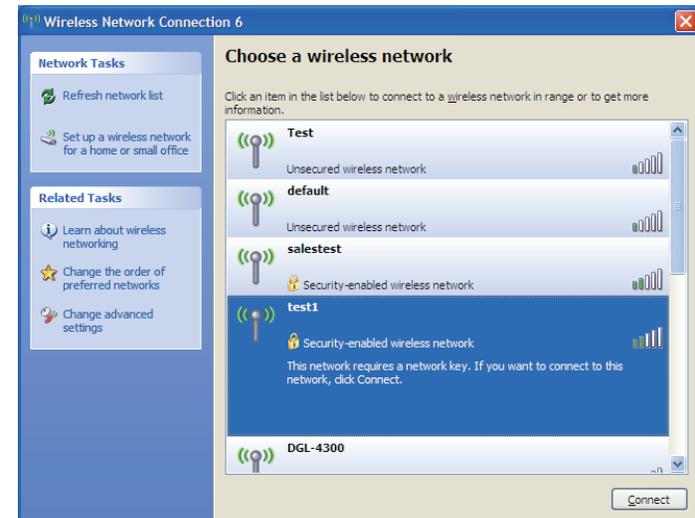
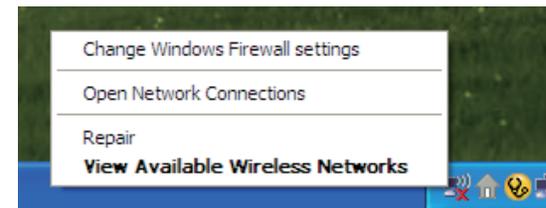
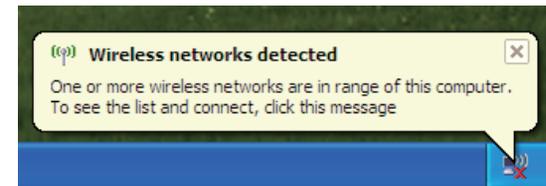
Klicken Sie bei Anzeige der Meldung, dass kabellose Netze erkannt wurden (**Wireless Networks Detected**), in die Mitte dieser Meldung, um auf das Hilfsprogramm zuzugreifen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol mit einem Computer und Funkwellen auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **View Available Wireless Networks (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen)**.

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

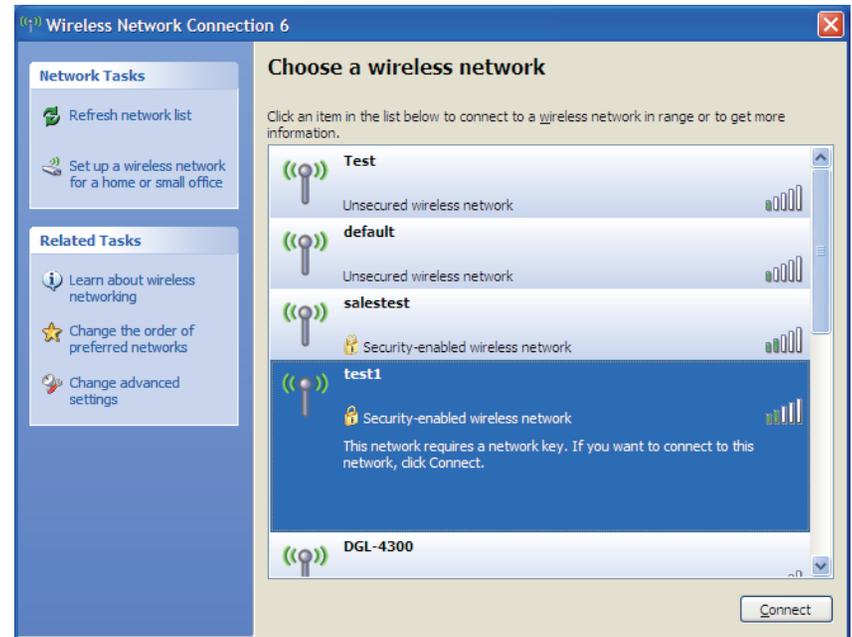
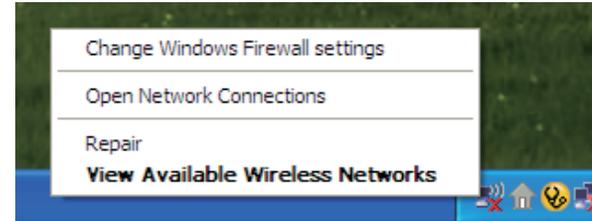
Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



WPA-PSK konfigurieren

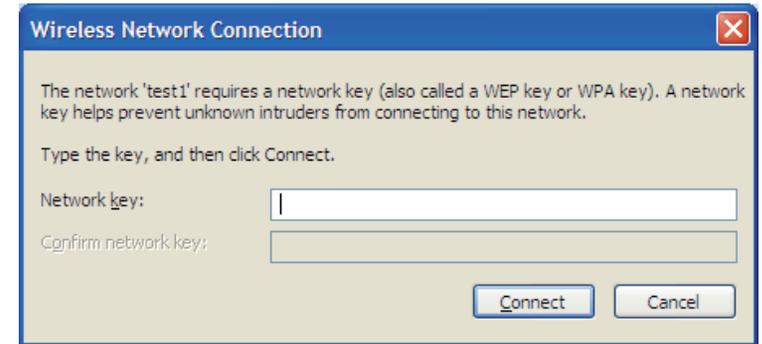
Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Funkadapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für drahtlose Netze in Windows® XP, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).
2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Das Dialogfeld für **Drahtlosnetzwerkverbindungen** wird angezeigt. Geben Sie den WPA-PSK-Kennwortsatz ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie die Korrektheit der WPA-PSK-Einstellungen. Der WPA-PSK-Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

In diesem Kapitel finden Sie Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs Ihres DIR-655 auftreten können. Lesen Sie sich die folgenden Beschreibungen gründlich durch, wenn irgendwelche Probleme auftreten sollten. (Die unten aufgeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sehen die Screenshots auf Ihrem Computer ähnlich wie die folgenden Beispiele aus.)

1. Warum kann ich nicht auf das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm zugreifen?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (192.168.0.1 beispielsweise) stellen Sie keine Verbindung zu einer Website auf dem Internet her oder müssen sie herstellen. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings auf demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Internet Explorer 6.0 oder höher
 - Netscape 8 oder höher
 - Mozilla 1.7.12 (5.0) oder höher
 - Opera 8.5 oder höher
 - Safari 1.2 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher)
 - Camino 0.8.4 oder höher
 - Firefox 1.5 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät an. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie alle laufenden Internet Security-Programme auf Ihrem Computer. Software-Firewalls wie z. B. Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

• Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:

- Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und setzen Sie die Einwähloption auf 'Keine Verbindung Wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'LAN-Einstellungen'. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung dieser erweiterten Einstellungen auf ihre Standards. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.

Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was kann ich tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf den werkseitig eingestellten Standard zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder sich mit sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, zu verbinden, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 etc).

Hinweis: AOL DSL+ Benutzer müssen MTU von 1400 verwenden.

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** ein, (Benutzer von Windows NT, 2000, XP, Vista® und 7 geben **cmd** ein) und drücken auf die **Eingabetaste** (oder auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** und dann auf **Manual Configure** (Manuelle Konfiguration).
- Um den MTU-Wert zu ändern, geben Sie den neuen Wert im Feld 'MTU' ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).
- Testen Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zuhause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network/drahtloses lokales Netzwerk) ist ein Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zuhause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser drahtlosen Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten kabellosen Adapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet "drahtlos"?

Drahtlose oder Wi-Fi-Technologie ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi, ein über 300 Unternehmen umfassendes Konsortium, das Produkte verschiedener Hersteller auf der Basis des IEEE 802.11 Standards zertifiziert und so den Betrieb mit verschiedenen drahtlosen Geräten gewährleistet, nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum drahtlose Technologie von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktioniert ein drahtloses Netzwerk?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Funknetze werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point (siehe Illustration) sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht, ideal für den privaten Gebrauch bestimmter Geräte, wie Mobiltelefone, PDAs, Kopfhörer, Laptops, Lautsprecher und andere batteriebetriebene Geräte.

Wer nutzt die drahtlose Technologie?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zuhause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

Heimbereich

- Breitbandzugriff für alle zuhause
- Im Web surfen, E-Mails abrufen, Instant Messaging und vieles mehr
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros

- Behalten Sie zu Hause die Übersicht über alles wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die drahtlose Technologie verwendet?

Die drahtlose Technologie wird nicht nur zuhause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die die Mobilität bietet, und die Technologie wird so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen, um weitere Nutzer zu gewinnen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich "Hotspot" genannt.

Mit einem D-Link Cardbus Adapter in Ihrem Laptop können Sie auf den Hotspot zugreifen, um an entfernten Standorten, wie z. B. Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongresszentren eine Verbindung zum Internet herzustellen.

Ein drahtloses Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, kann jedoch für jemanden, der es zum ersten Mal installiert, ziemlich schwierig sein, weil man nicht weiß, wo man beginnen soll. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen drahtlosen Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines Funknetzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Interferenzen eliminieren

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA-Sicherheitsfunktion auf dem Router. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- **Infrastrukturmodus** – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder kabellosen Router her.
- **Ad-Hoc-Modus** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer, zur Peer-to-Peer-Kommunikation, mithilfe von drahtlosen Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr DIR-655 Wireless Network Cardbus-Adaptern.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen Cardbus-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zur Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

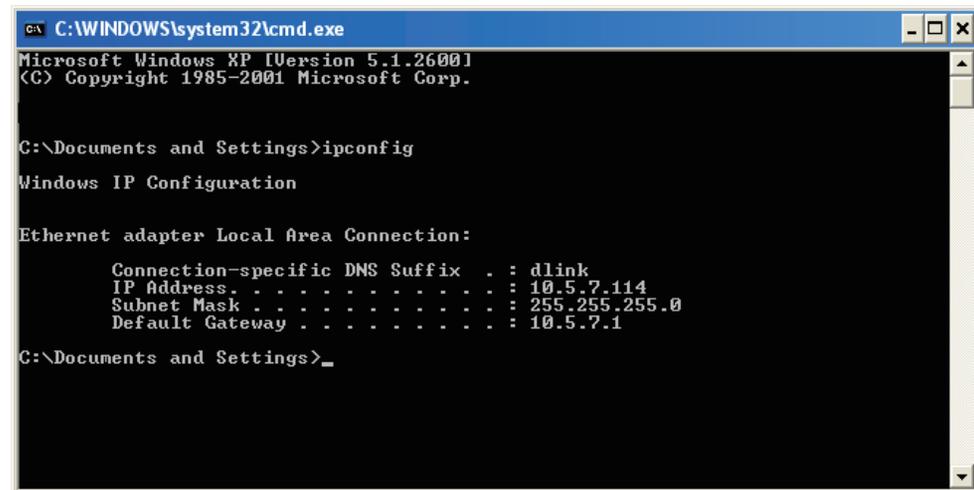
Klicken Sie auf **Start > Run (Ausführen)**. Geben Sie dann im Feld "Run (Ausführen)" **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows Vista® geben **cmd** im Feld **Start > Search (Suchen)** ein.)

Geben Sie in der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.

Wenn Sie sich mit einem drahtlosen Netzwerk an einem Hotspot (z. B. Hotel, Café, Flughafen) verbinden, fragen Sie bitte einen Angestellten oder Administrator vor Ort nach den Einstellungen des drahtlosen Netzwerks.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address. . . . .                : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . .              : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . .          : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten..**

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten.**

Windows XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk- und Internetverbindungen.**

Windows 2000 – Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften.**

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren D-Link Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften.**

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften.**

Schritt 4

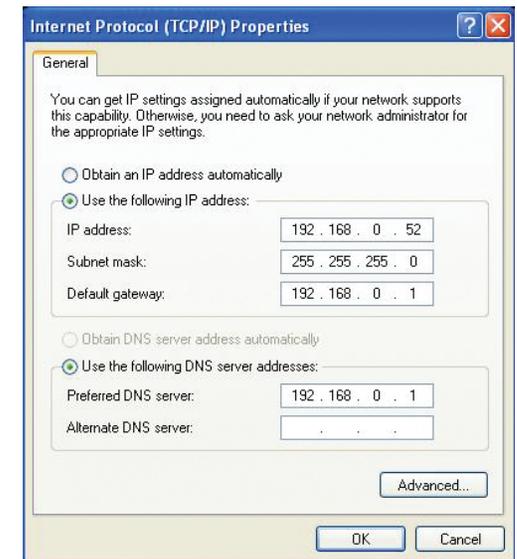
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11n
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u

Sicherheit

- WPA-Personal
- WPA2-Personal
- WPA-Enterprise
- WPA2-Enterprise

Drahtlose Datenübertragungsraten*

- 300 Mbit/s
- 12 Mbit/s
- 108 Mbit/s
- 11 Mbit/s
- 54 Mbit/s
- 9 Mbit/s
- 48 Mbit/s
- 6 Mbit/s
- 36 Mbit/s
- 5,5 Mbit/s
- 24 Mbit/s
- 2 Mbit/s
- 18 Mbit/s
- 1 Mbit/s

MSC (0-15)

- 130 Mbit/s (270)
- 117 Mbit/s (243)
- 104 Mbit/s (216)
- 78 Mbit/s (162)
- 66 Mbit/s (135)
- 58,5 Mbit/s (121,5)
- 52 Mbit/s (108)
- 39 Mbit/s (81)
- 26 Mbit/s (54)
- 19,5 Mbit/s (40,5)
- 12 Mbit/s (27)
- 6 Mbit/s (13,5)

Frequenzbereich

- 2,4 GHz bis 2,483 GHz

Sender-Ausgangsleistung

- 15 dBm \pm 2 dB

Externer Antennentyp

- Drei (3) abnehmbare Reverse-SMA-Antennen

LEDs

- Strom
- Internet
- Status
- WLAN
- LAN (10/100/1000)
- USB

Betriebstemperatur

- 0°C bis 55°C

Feuchtigkeit

- 95% max. (nicht kondensierend)

Sicherheit und Emissionen

- FCC (Federal Communications Commission) der USA
- CE (Kennzeichnung nach EU-Recht für bestimmte Produkte in Zusammenhang mit der Produktsicherheit.)

Abmessungen

- L = 19,30 cm
- B = 11,68 cm
- H = 3,05 cm

Garantiebestimmungen

- 2 Jahre

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.

Hinweis zum CE-Zeichen:

Dies ist ein Klasse B-Produkt. In einem privaten Haushalt kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Anwender ggf. entsprechende Maßnahmen treffen.

FCC-Hinweis:

Dieses Gerät wurde geprüft und stimmt mit dem Grenzbereich für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Art. 15 der FCC-Richtlinien überein. Diese Grenzwerte dienen zur Gewährleistung eines angemessenen Schutzes vor störenden Interferenzen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab und kann bei unsachgemäßem Betrieb Funkverbindungen nachhaltig stören. Bei keiner Installation können Störungen jedoch völlig ausgeschlossen werden. Verursacht diese Ausrüstung schädliche Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs, was durch Ein- und Ausschalten der Ausrüstung festgestellt werden kann, kann der Nutzer versuchen, durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen die Störung zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder positionieren Sie sie an einer anderen Stelle.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich in einem anderen Schaltkreis befindet als die Steckdose, an die der Receiver angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um weitere Hilfe zu erhalten.

FCC-Warnhinweis:

Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass Eingriffe und Änderungen am Gerät, ohne das ausdrückliche Einverständnis des Herstellers oder das Einverständnis der für die Erfüllung und Einhaltung der Vorschrift verantwortlichen Partei, die Befugnis des Benutzers zum Betreiben dieses Gerätes verwirken lassen kann

Dieses Gerät entspricht Art. der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

(1) Das Gerät darf keine schädlichen Strahlungen verursachen; und (2) muss alle empfangenen Strahlungen bewältigen können, inklusive solcher, die einen falschen Betrieb verursachen könnten.

WICHTIGE ANMERKUNG:

FCC Radiation Exposure Statement:

Dieses Gerät entspricht den von der FCC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Verbraucher müssen die spezifischen Bedienungshinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Dieses Gerät muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Die Verfügbarkeit einiger spezifischer Kanäle und/oder Betriebsfrequenzbereiche sind landesspezifisch und werkseitig in der Firmware programmiert, um mit dem jeweiligen Zielort übereinzustimmen. Die Firmware-Einstellung kann von dem Endbenutzer nicht verändert werden.

Ausführliche Gewährleistungsinformationen für Produkte, die außerhalb der USA gekauft werden, erhalten Sie bei Ihrer entsprechenden D-Link-Vertretung vor Ort.

Industry Canada-Ankündigung:

Dieses Gerät entspricht RSS-210 der Industry Canada-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

(1) Das Gerät darf keine schädlichen Strahlungen verursachen; und (2) muss alle empfangenen Strahlungen bewältigen können, inklusive solcher, die einen falschen Betrieb verursachen könnten.

WICHTIGER HINWEIS:

Radiation Exposure Statement (Strahlenbelastung):

Dieses Gerät entspricht den von der IC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Es muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden.

Dieses Gerät wurde für den Betrieb mit einer Antenne von max. Gewinn von 2 dB entwickelt. Antennen mit höherem Gewinn sind per Industry Canada Vorschrift strengstens verboten. Die erforderliche Antennenimpedanz beträgt 50 Ohm.